

FRAYNE, DOUGLAS: Old Babylonian Period (2003–1595 BC) (= The Royal Inscriptions of Mesopotamia. Early periods, Volume 4). University of Toronto Press, Toronto/Buffalo, London 1990. xxxi + 853 Seiten. 22 × 28,4 cm. Preis: \$ 200.–

Der Aufbau des umfangreichen Bandes folgt den vorgegebenen Richtlinien des RIM-Projektes, die im Vorwort kurz erläutert sind. Neben den Inschriften der Herrscher selbst sind auch Weih- und Siegelinschriften von Familienangehörigen und „Dienern“ aufgenommen; letztere heben sich durch die Numerierung (.2001 ff.) ab. Jede Inschrift ist mit einer kurzen Einleitung versehen; es folgen detaillierte Angaben über den bzw. die Inschriftträger (allerdings fehlen hier Angaben über deren Publikation), eine chronologisch angeordnete Bibliographie und schließlich die Transkription der Inschrift mit paralleler Übersetzung. Ist die Inschrift durch mehrere Quellen repräsentiert, wird ein Komposittext mit kritischem Apparat geboten, Textpartituren findet man auf den beige-fügten Microfiches. Der Band setzt unmittelbar nach der Ur III-Zeit ein und umfaßt die Herrscher der Isin-Larsa- und altbabylonischen Zeit. Die Inschriften sind nach den Hauptstädten bzw. Herrschaftsgebieten der einzelnen Herrscher angeordnet: 1. Isin, 2. Larsa, 3. Babylon, 4. Uruk, 5. Ešnunna, 6. Mari, 7. Kisurra, 8. Kiš, 9. Mu-talû, 10. Ilip? (Mananā-Dynastie), 11. Malgium, 12. Dēr, 13. Diniktum, 14. Diyala Region, 15. Šadlaš, 16. Mē-Turran, 17. Batir, 18. Lullubum, 19. Simurrum, 20. Ĥuršitum, 21. Qabarā, 22. Itabalḥum, 23. Ḥana, 24. Buzuran, 25. Qaṭṭarā/

Karanā, 26. Razamā, 27. Šehnā, 28. Andariq, 29. Ilānšurā, 30. Ašnakkum, 31. Kaḥat, 32. Carchemish, 33. Iamḥad, 34. Alalaḥ, 35. Tuba, 36. Ebla. Unter E4.0 sind zuletzt Inschriften nicht lokalisierter Herrscher zusammengestellt. Indizes der Museums- und Grabungsnummern sowie Konkordanzen zwischen vorliegender und älteren Inschriftensammlungen beschließen das Werk.

Der Wert einer solchen Publikation hängt von verschiedenen Faktoren ab: 1. Präsentation; 2. Vollständigkeit a) des *Textcorpus* bzw. b) der *bibliographischen Angaben*; 3. Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Transliteration; 4. Interpretation: a) *Übersetzungen* b) *Umschrift der Namen*.

Ad 1: Das Klassifizierungs- bzw. Numerierungssystem ist gut durchdacht und erweiterungsfähig, zum Zitieren aber etwas unhandlich und abstrakt. Die Präsentation der Inschriften ist sehr übersichtlich – ein Vorteil, der freilich durch großen Platzverbrauch erkauft ist. Druckfehler sind erfreulich selten (z. B. S. 342: Lies Uḥaimir statt Uḥaimir; für Fehler in Texttransliterationen s. u. ad 3).

Ad 2: a. Die angestrebte Vollständigkeit wurde bei den eigentlichen Königsinschriften weitestgehend erreicht, in geringerem Maße bei den Dienersiegeln. Die Aufnahme letzterer stieß auf Kritik in den Rezensionen von D. Charpin, A. R. George und M. Stol¹; Dienersiegel (wie auch Jahresdaten) sind jedoch eine sinnvolle Ergänzung zu den eigentlichen Königsinschriften und sollten – in angemessener Form – durchaus Eingang in eine solche Edition finden. – Auf einige Problemfälle bei der Abgrenzung eigentlicher Königsinschriften weist Stol hin. – Nicht vertreten sind Ekallätum (mit Išme-Dagān) und Susa, in Kaḥat die Vorgänger des Iamši-Ḥadnū (E4.31.1)² sowie einige weitere, nicht inschriftlich dokumentierte Herrscher³. Zu streichen ist Etēia (E4.4.5)⁴. Nachträge zu den Dienersiegeln bieten Charpin⁵ und Stol⁶.

Ad 2: b. Die Bibliographien zu den einzelnen Inschriften erfassen meist alle relevanten Publikationen (für Nachträge s. Stol).

Ad 3: Die Wiedergabe der Keilschrifttexte ist im allgemeinen zuverlässig, die Transliteration meist konsequent und auf neuestem Stand. Inkonsequenzen wie z. B. PISAN-DUB.BA (E4.3.6.2005: 2 u. ö.) neben šA₁₃.DUB.BA (passim) oder sag-e-eš – rig₇ (E4.2.13.1001: 36) neben sa₁₂-e-eš rig₇ (passim) sind selten. Die wenigen Transliterationsfehler (wohl meist als Druckfehler anzusprechen) seien hier mit Verweis auf die früheren Rezensionen aufgelistet:

¹ D. Charpin, RA 86 (1992) 88–91; A. R. George, BSOAS 55 (1992) 538–540; M. Stol, BiOr. 51 (1994) 109–115. Zitate unter diesen Namen ohne Titelangabe beziehen sich in der Folge auf die genannten Rezensionen.

² Charpin 88: „Yakûn-Amar, Kabiya, Attâ, Asi-Lim“.

³ Stol 110: „Immerum, Bunutaḥtun-ila, Ḥammi-sura, Ibni-Šadû and a few more“; dazu gehören auch die in E4.6.8.2 (Iaḥdun-Lîm) erwähnten Könige Samānum, Baḥlu-kullim und Aiālum.

⁴ Stol 112 mit Verweis auf Anbar und Stol, RA 85 (1991) 28.

⁵ Charpin 90 f.: Im Anschluß an E4.3.6.2022 (Ḥammu-rāpi von Babylon), E4.3.7.2020 (Samsu-iluna), E4.3.8.2007 (Abī-ešuh), E4.3.10.2016 (Ammī-šaduqa), E4.3.11.2005 (Samsu-ditāna), E4.5.15.2003 (Narām-Sîn von Ešnunna), E4.6.12.2020 (Zimrī-Lîm).

⁶ Stol 113: Im Anschluß an E4.3.6.2022 (Ḥammu-rāpi von Babylon), nach E4.0.14 (Muzna-Addu).

- S. 25, E4.1.3.3: 28: Lies ^{ur}du^alam-x-x-na.
 S. 76, E4.1.9.2001: 1: Lies *i-lí-iš-ka-ú-tul* (= TÚL).
 S. 48, E4.1.5.1: 16: Lies *i-ni-in-gar-ra*.
 S. 120, E4.2.5.2003: 2: Lies *iš-ru-[pa-an-ni]* (Stol 110).
 S. 135, E4.2.7.2003: 5: Lies *lú-^dnin-šubur*.
 S. 178, E4.2.9.15: 64: Lies *nam-u_{18/19}⁷-ru?*
 S. 198, E4.2.11.2002: 2: Lies *na-a[r-bu-um]* (Stol 111).
 S. 227, E4.2.13.15, Frg. 12: 5': Lies *a-gâr-sun-na* (George 539).
 S. 242, E4.2.13.21: 50: Lies *úr*.
 S. 299, E4.2.14.19: 22: Lies viell. [*nam-ga*]-*me-èš-ak-da-mu-dè* (George 539).
 S. 309, E4.2.14.2007: Fehlt Z. 3: DUMU *du-um-mu-qum* (Stol 111).
 S. 328, E4.3.3.2002: 1–2: Lies *im-gur-^dEN.ZU* / DUMU *sú-ka-li* (Stol 111).
 S. 340, E4.366:4' und 5': Lies jeweils *ma-an-ki-súm^{ki}*.
 S. 365, E4.3.6.2010: 1: Ergänze [^d*na-bi-um-[na-ši-ir]*] (Stol 111).
 S. 370, E4.3.6.2019: 2: Ergänze *i-[di-in-^dEN.ZU]* (Stol 111).
 S. 386, E4.3.7.7: 37: Lies *at-tu-nu-ma* (George 539).
 S. 402, E4.3.7.2016: 2: Lies viell. *lu-pa-hir¹⁷-bi-[tam]* (Stol 111).
 S. 413, E4.3.9.2, Akk: 31': Lies *du-ra-ni-šú-nu*.
 S. 475, E4.4.6.4: 7: Lies ^d*bil-ga-mèš* (George).
 S. 481, E4.4.8.2002: 1: Lies *a-pil-*; 2: lies *DINGIR-lam-[URU₄]* (Stol 112).
 S. 556, E4.5.20.2003: 2: Lies *ú-qa-DINGIR* (Charpin 91).
 S. 561, E4.5.18.1: 4: Lies *èš-nun-na^{ki}*.
 S. 575, E4.5.20.2002: 1: Lies *iš-ḫi-li-el*.
 S. 581, E4.5.20.2013: 2: Lies *BA-^dEN.ZU* (Stol 112).
 S. 586, E4.5.20.2025: 2: Lies *i-ku-un-pí-ia* (Charpin 91).
 S. 740, E4.25.3.2001: 3: Lies ^r*ḫa¹-ad-nu^r-ra-pí^r*.
 S. 820, E4.0.11.2001: 1: Lies *ia-mu-ut-ku-lu-ub?*
 S. 824, E4.0.15.2001: 2: Lies *nu-úr-^dSU.RU.KUR* (= ^d*sùd¹*)?

Ad 4: a. Die Interpretation der Texte ist solide und auf neuestem Stand. Auf philologische Kommentare mußte im Rahmen der umfangreichen Edition begrifflicherweise fast gänzlich verzichtet werden. Verbesserungsvorschläge und Erläuterungen zu manchen Stellen bietet George; hier sei noch auf folgende hingewiesen:

S. 16, E4.1.2.1: 15: *ma* scheint nicht zu *gùn-a*, sondern zu *zà-mí* (n/m-Auslaut) zu gehören: ^{si}*ig zà-mí-ma gùn-a*.

S. 39, E4.1.4.9: *ii' 3'*: Das Zeichen *Λ* in *me-a-lám-ma-ša* ist wohl kein Fehler, sondern gehört zu einer älteren Lautgestalt des Wortes *mēlammum*, die sich auch in den eblaitischen Schreibungen *me-i-lalli-me* widerspiegelt⁸.

S. 41, E4.1.4.9: *iv' 15'*: Die Interpretation von *wa-li-da* als „they both gave birth to ...“ ist nicht wahrscheinlich; eher handelt es sich um eine zu vorausgehendem *na-ši* und folgendem *mu-ša-ak-^rli^r-[il]* parallele maskuline Form: Partizip *wa-li-id^r*?

S. 134, E4.2.7.2001: 2: *KA × GÁNA-tenú-NE-du₁₀* ist wohl als *šùd-dè-du₁₀*, etwa „(Herrin), zu der zu beten gut ist“, zu verstehen.

S. 284, E4.2.14.10: 3: *kí an a-na šú-a-aš* ist nicht „netherworld“, sondern „die ganze Welt“.

⁷ *u₁₁* steht (wohl versehentlich) schon in Michalowskis Publikation des Textes (Gs. A. Sachs [1988] 270), während das (undeutliche) Photo für *u_{18/19}* spricht.

⁸ Cf. M. Krebernik, in: P. Fronzaroli (ed.), *Literature and Literary Language at Ebla* (= *Quaderni di Semitistica* 18, 1992) 128.

S. 285, E4.2.14.10: 33: Ninšēna ist weiblich (kriegerische Ištar).

S. 297 f., E4.2.14.18: 1; 27; 31: Ninsianna, nach den Götterlisten Ištar als Stern, ist hier und an anderen Stellen (S. 709, E4.19.1.1: 47; S. 714, E4.19.1.1001: 44) offenbar männlich (also gleichbedeutend mit Kabta).

Ad 4: b. Bei den Umschriften springt vor allem die unschöne Verwendung von *i* statt konsonantischem *j* oder *y* (Iasmaḫ-Addu, Ikūn-pīa etc.) ins Auge. Die Umschrift – und damit die Interpretation – von Eigennamen ist für jede Textedition eine Crux. Unter den Götternamen fällt die Umschrift Šeridda (E4.2.9.6: 77 u. ö.) statt Šerda auf⁹. Der Ubrabium gelesene Stammesname (E4.6.8.2: 69) lautet nach Ausweis der Nisbe (ARM 14, 86: 20: *ub-ra-pa-a-yi^{ki}*) auf *-p* aus. Problematisch sind die Umschriften vieler Personennamen. So wird das häufige, gewöhnlich *su-mu* geschriebene Element stets mit Sūmū- wiedergegeben, was einer etymologischen Grundlage entbehrt¹⁰. Namensvarianten mit *e* und *i* (wie Erīb-... neben Irīb-..., ...-El neben ...-Il) wären in der Umschrift wohl besser zu vereinheitlichen. Für weitere Einzelheiten s. Index mit Anmerkungen.

Die erwähnten – im Verhältnis zur Text- und Literaturfülle wenigen und meist geringfügigen – Mängel beeinträchtigen den Wert des Bandes kaum. Er stellt eine umfassende und zuverlässige Quellensammlung dar, die für lange Zeit Referenzwerk bleiben wird. Das reiche darin vereinigte Material bildet eine gute Grundlage für weiterführende Studien historischer, religions-, literatur- oder sprachgeschichtlicher Problemstellung. Allerdings werden die zur Erschließung der RIME-Bände notwendigen Indices wohl noch einige Zeit auf sich warten lassen. Als vorläufige und partielle Abhilfe möge der folgende Personennamen-Index zu RIME 4 dienen (die dortigen Umschriften sind beibehalten, nur daß Determinative generell hochgestellt sind; kommt der Name eines Herrschers in einem ihm gewidmeten Kapitel vor – z. B. Ḫammu-rāpi in E4.3.6 –, so ist nur jeweils in Fettdruck auf das betreffende Kapitel verwiesen. Kapitel ohne Inschriften stehen in eckigen Klammern).

- | | |
|--|--|
| A-ab-ba E4.1.4.14: 1 | Abī-iddinam (<i>a-[bi]-i-din-na-am</i>)
E4.2.8.2010: 2 |
| Aa-duga (a-a-du ₁₀ -ga) E4.1.5.2001: 4 | Abili-... (<i>a-bi-li-[...]</i>) E4.2.13a.2001: 2 |
| Abba-duga (ab-ba-du ₁₀ -ga) E4.2.7.2001: 7 | Abī-lulu (<i>a-bi-lu-lu</i>) E4.5.5.2002: 6;
E4.5.7.2003: 5 |
| Abba-II (ab-ba-il) E4.33.4 ; E4.33.5.1: 2;
E4.34.1.1: 1; 2; 5; 9; 11; 13 | Abī-maraš (<i>a-bi-ma-ra-aš</i>) E4.0.5 |
| Abbalum (<i>ab-ba-lu-ū[m]</i>) E4.5.14.2004: 1 | Abī-nu... (<i>a-bi-nu-x</i>) E4.0.6 |
| Abbamum (ab-ba-mu) E4.1.7.2002: 4 | Abī-sarē (<i>a-bi-sa-re-e</i>) E4.2.6 |
| Abbani... (ab-ba-n[...]) E4.27.5.2003: 2 | Abisum (<i>a-bi-sū-um</i>) E4.5.20.2012: 1 |
| Abda-II (<i>ab^l-da-il^l</i>) E4.5.1.2: 8 | Abum-II (<i>[a-b]u-um-DINGIR</i>)
E4.6.12.2001: 3 |
| Abdi-Anna (<i>ab-di-an-na</i>) E4.0.8.2001: 1 | Abum-waqar (<i>a-bu-um-wa-qar</i>)
E4.3.7.2012: 2 (2) E4.5.19.2009: 1 |
| Abdi-Eraḫ (<i>ab-di-e-ra-ah</i>) [E4.5.9a]. – (2)
E4.6.12.2026: 2. – (3) E4.10.2 (4)
E4.0.10.2001: 1 | Abūni (<i>a-bu-ni</i>) E4.1.1.2012: 4 |
| Abdu-Dagān (<i>ab-du-da-[gan]</i>)
E4.33.5.2004: 3 | Abu... (<i>a-bu-[...]</i>) E4.5.13.2003: 2 |
| Abdu-... (<i>ab-du-x-[...]</i>) E4.25.5.2002: 2 | Ab... (<i>ab-[...]</i>) E4.3.9.2012: 1 |
| Abī-Eraḫ (<i>a-bi-e-ra-ah</i>) E4.6.12.2020: 3 | Adad-iddinam (^d ISKUR-MA.A[N.SUM])
E4.3.10.2002: 1 |
| Abī-ešuh (<i>a-bi-e-šū-uh</i>) E4.3.8 ; E4.3.9.1: i 10 | |

⁹ Zu Šerda < Šērtum s. M. Powell, Fs. Å. Sjöberg (1989) 447 f.

¹⁰ Es handelt sich um /sum-/ „Name“.

- Adad-illassu (^diŠKUR-illat-[su])
E4.2.8.2007: 1
- Adad-ilušu (^diŠKUR-DINGIR-šu) **E4.0.7**
- Adad-muballiṭ (^diŠKUR-mu-ba-lī-iṭ)
E4.6.12.2031: 1
- Adad-qarrād (^diŠKUR-UR.SAG) **E4.0.9**
- Adad-rabi (^diŠKUR-ra-[bī]) E4.3.7.2008: 1
- Adad-rīm-ilī (^diŠKUR-ri-im-i-lī)
E4.2.14.2014: 1
- Adad-šar... (^diŠKUR-ša[r-x x])
E4.3.10.2002: 3
- Adata (*a-da-ta*) E4.1.14.2003: 3
- Addu-dūri (^diŠKUR-du-ri) E4.28.4.2002: 2
- Addu-mālik¹¹ (^diŠKUR-ma-lik) **E4.0.8**
- Aduššu (*a-ad-uš-šu*) E4.5.20.2001: 1
- Agi... (*a-g[i(?)]-x-x-x*) E4.23.10.1: 5
- Aḫī-maraš [E4.10.5]
- Aḫī-šāgiš (*a-ḫi-ša-gi-iš*) E4.5.20.2025: 1
- Aḫi-ummišu (*a-ḫi-um-mi-šu*)
E4.5.19.2013: 2
- Aḫu-atar (*a-ḫu-a-tar*) E4.6.12.2025: 2
- Aḫum (*a-ḫu-[um]*) E4.6.12.2027: 1
- Aḫum-waqar (*a-ḫu-um-wa-qar*)
E4.3.7.2014: 3
- Aḫūni (*a-ḫu-ni*) E4.5.20.2010: 1
- Aḫūšina [E4.5.24]
- Aḫūšunu (*a-ḫu-šu-nu*) E4.3.7.2003: 1
- Aḫu-waqar (*a-ḫu-wa-qar*) E4.2.14.2010: 1
- Aḫu... (*a-ḫu-x-x-x*) E4.25.3.2001: 2
- Aḫzib-Karkamiš (*aḫ-zi-ib-kar*_(TE)-kà-
m[š]) E4.32.1.2002: 1
- Aia-aḫūṭī¹² (*a-ia-a-ḫu-ṭī*) E4.33.2.2001: 1
- Aia-banda¹³ (*a-a-bàn-da x*) E4.5.3.2007:
3
- Aiālum (^m*a-ia-lum*) E4.6.8.2: 72
- Aiiabum (*a-ia-bu-um*) **E4.17.1**
- Akšāia (*ak-ša-ia*) E4.5.19.2020: 2
- Akšakia (*akšak*^{ki}-*ia*) E4.2.1.2001: 1
- Akšak-iddinam (*akšak*^{ki}-*i-din-[na]-am*)
E4.2.9.2004: 1
- Akšak-šemi¹⁴ (*akšak*^{ki}-*še-mi*)
E4.5.14.2009: 1
- Ali-aḫūia (*a-lī-a-ḫu-ia*) E4.0.19.2001: 2
- Ali-bānišu (*a-lī-ba-ni-šu*) E4.5.20.2013: 1
(2) E4.27.1.2001: 2
- Alfia (*a-li-ia*) E4.5.16.2003: 1
- Ali-ilattī¹⁵ (ME-I[M.R.I.A.MU])
E4.3.10.2013: 3
- Alīšunu (*a-lī-ṣu-nu*) E4.1.1.2006: 6
- Ali-talīmi (*a-lī-ta-li-mi*) E4.3.9.2025: 2
- Ali-waqrum (*a-lī-wa-qa-ru-um*)
E4.2.9.2003: 1
- Alla-rāpi (*al-la-ra-pi*) E4.2.13.2001: 6
- Ambuna-aḫi (*am-bu-na-a-ḫi*) **E4.0.4**
- Amer-Nūnu (*a-me-er-d*^{nu}-*nu*) **E4.6.4**
- Ammar-ilam (*a-ma-ar-DINGIR*)
E4.5.14.2001: 6
- Ammar-ilī (*a-ma-ar-i-lī*) E4.5.20.2006: 1
- Ammī-ditāna (*am-mi-di-ta-na*) **E4.3.9**
- Ammī-dušur [E4.14.1]
- Ammī-ištamar ([*am-m*]*i-iš-ta-mar*) **E4.0.1**
- Ammī-madar [E4.23.6]
- Ammī-šaduqa (*am-mi-ša-du-qá(-a)*)
E4.3.10
- Ammī-taqūmma (*am-mi-ta-qum-ma*)
E4.34.2
- Ammu-sama (*am-mu-sa-ma*) **E4.35.2**
- Amur-narbīšu (*a-mur-na-ar-bi-š[u]*)
E4.5.14.2006: 2
- Ana-Damu-taklāku (*a-na-d*^{da}-*mu-ták-la-ku*) E4.1.14.2003: 1
- Anāku-ilumma (*a-na-ku-DINGIR-ma*)
E4.6.11.2003: 3
- Anam (an-ām) E4.4.3.2001: 7,
E4.4.3.2002: 4; **E4.4.6**
- Ana-Sin-taklāku (*a-na-d*^{EN.ZU}-*ták-la-ku*)
E4.2.9.2006: 2 (2) E4.2.14.2013: 1 (3)
E4.6.12.2014: 1
- A-NI-NI-šu (*a-ni-ni-ṣu*) E4.5.1.2004: 3
- Aniškibal (*a-ni-iš-ki-ba-al*) E4.26.1.1: 2
- Anubanini ([AN]-*nu-ba-ni-ni*) **E4.18.1**
- Anum-pīša (AN-*um-pi-ša*) E4.5.19.2010: 1
- Anum-pīšu (AN-*pi₄-šu*) E4.2.13.2004: 1 (2)
E4.3.7.2002: 3 (AN-*pi₄-šu*)

¹¹ In diesem und analogen Namen ist das zweite Glied vielleicht *malik* „König“.

¹² Statt Aia- sollte das Anfangsglied Aii(a)- lauten, zu interpretieren als *ḫayy-* „wo?“ (cf. Ali-aḫūia).

¹³ Lesung kaum zutreffend; drittes Zeichen nach Photo eher *-i-* als *-bàn-*.

¹⁴ Lies *-šēmi*.

¹⁵ Lies *-illatī*.

- Anum-pî... (AN-pî^d[...]) E4.3.6.2006: 1
(2) E4.5.14.2006: 1
- A-PI-dum (a-pi-du-um) E4.5.20.2001: 2
- Apil-Amurru (a-pi-il^{16,d}MAR.DÚ)
E4.4.8.2002: 1
- Apil-ilīšu (a-pil-i-lī-šu) E4.27.1.2001: 1
- Apil-Kubi (a-pil-ku-bi) E4.2.8.2001: 1 (2)
E4.4.4.2001: 10 (3) E4.5.19.2004: 1
(-pîl-)
- Apil-Sîn [E4.3.4]. – (2) (a-pil-^dEN.ZU)
E4.15.2.1: 1
- Apil... (a-pîl[...]) E4.3.7.2018: 2
- Aplaḥanda (ap-lal-li-ḥa-an-da, ap-li-ḥa-du)
E4.32.1
- Apūm (a-pu-ū-um) E4.4.6.2002: 2
- Aqba-aḥum ([aq]-ba-ḥu-u[m])
E4.5.19.2016: 1
- Aqba-ḥammu ([aq]-ba-ḥa¹-m[u])
E4.3.6.2019: 1
- Aqba-Ḥammū (aq-ba-ḥa-mu) **E4.25.5**
- Arīm-Līm (a-ri-im-lī-im) **E4.16.1**
- Arši-aḥum (ar-ši-a-ḥu-um) E4.23.4.2001:
2
- Asalluḥi-lu-ti...¹⁷ (^dasar-lú-ḥi-lú-tī[?]
...) E4.3.7.2004: 1
- Asdī-niḥim (ás-dī-ni-ḥi-im) E4.31.1.1: 2
- Asīrum (a-si-ri-im) E4.20.1.1: 2
- Asqudum E4.6.8.5: 3 (ás-qú-dī-im);
E4.6.12.2011: 3 (ás-qú-du-um)
- Ašdūni-iarīm¹⁸ (áš-du-ni-ale-ri-im) **E4.8.1**
- Aškur-Addu (aš-kur-^dISKUR) **E4.25.4**
- Ašūb-lī-El (a-šu-ub-lī-el) E4.5.13.2001: 1
- Atamrum [E4.28.2]
- Atatawira (a-ta-ta-wi-ra) E4.21.1.2001: 2
- Attā-ilī (a-at-ta-i-lī) E4.5.6.2001: 4
- Attā-mannum (at-ta-ma-nu-um)
E4.2.7.2006: 2
- Atta-uri¹⁹ (a-ta-ū-ri) E4.5.20.2026: 2
- Attā-waqar (a-ta-wa-qar) E4.5.12.2004: 5
- Awīl-Adad (a-wi-il-^dIS[KUR])
E4.3.10.2003: 1
- Awīl-Ea (LÚ-^dé-a) E4.3.11.2003: 1;
E4.3.11.2005: 1
- Awīl-Ili (a-wi-il-DINGIR) **E4.0.10**
- Awīl-nabium (a-wi-il-[l]^dna-bi-um)
E4.3.9.2007: 1
- Awīl-šalim²⁰ (LÚ-ša-lim); E4.5.3.2001: 6;
E4.5.3.2002: 9
- Awīlum ([a]-wi-lum) E4.7.1.2001: 1
- Awīl... (a-wi-il-[...]) E4.3.8.2004: 2
- Azūzum (a-zu-zum) **E4.5.6**
- A... (a-x x x x) E4.5.20.2003: 2
- A...ri... (a-x-ri-[...]) E4.6.12.2031: 1
- A...um (a-x x-um) E4.5.9.2006: 6
- Baḥlu-kullim (^mba-aḥ-lu-ku-li-im)
E4.6.8.2: 70
- Baiiānu (ba-a-[iā]-nu) E4.27.2.2001: 1
- Bala-munamḥe (bala-mu-nam-ḥé)
E4.2.13.2005: 1
- Balātu (^fba-la-tu¹) E4.3.6.11: Kolophon
1'
- Bāli-Eraḥ ([b]a-lī-e-[ra-aḥ]) E4.6.12.2034:
1
- Baninum ([b]a-ni-nu-um) E4.6.8.2004: 1
- Bara-še-sag-ni-saga-ni (bára-še-sag-^fni¹-
sa₆-ga-ni) E4.2.14.2006: 12
- Bara-ule-gara... (^dbára-ul-e-gar-ra-[x
(x)]) E4.3.7.2011: 2
- Barīia (ba-ri-ia) E4.28.3.2001: 2
- Bazīia (ba-zi-ia) E4.12.2.2001: 4
- Bēlakum (be-la-kum) **E4.5.12**
- Bēlānum (be-la-nu-um) E4.14.3.2002: 1
- Bēlī-ašarēd (be-lī-IGI.DU) E4.25.3.2002: 1
- Bēlī-emūqī be-lī-e-mu-qī E4.27.2.2001: 1
- Bēlī-ippalsam (be-lī-i-pa-al-sā-am)
E4.3.2.2002: 1
- Bēlī-kibrī (be-lī-ki-ib-ri) E4.5.5.2003: 3
- Bēl-kulla (be-el-lu-ul-la) E4.3.8.2001: 2
- Bēlšunu (be-el-šu-n[u]) E4.3.9.2023: 1
- Bēlšunu (be-el-šu-nu) E4.5.20.2016: 1;
E4.5.20.2018: 1

¹⁶ Lies -pîl-.

¹⁷ Der Name ist wohl vollständig; cf. analoges ^dISKUR-lú-til/til (Mari).

¹⁸ Wohl Asdun(i)-yarīm zu lesen.

¹⁹ Attā-urrī „du bist mein Licht“ zu lesen?

²⁰ Ist Šalim hier Göttername? Denkbar ist aber auch eine ‚spielerische‘ Schreibung *lú-ša-lim* für den geläufigen PN *lu-ša-lim* = *lū-šalim* „er sei heil!“.

- Bēltāni²¹ (*be-el-ta-ni*) E4.2.14.22: 1
 Bēl-ušallim (^{md}EN-ú-ša-al-li-im) E4.3.9.1:
 Kolophon
 Be... [*be-x-x-[x]*] E4.3.3.2004: 3
 BI/GA-ID/DA-ḫa-x **E4.25.1**
 Bilalama (*bi-la[-la]-ma*, *bil-la-ma*)
 E4.5.2.1: 8; **E4.5.3**
 Bini-maraš (*bi-ni-ma-ra-[aš]*)
 E4.6.11.2009: 1
 Bini-šakin (*bi-ni-ša-ki-in*) E4.25.4.2: 1
 Bītum-rabi (*ē-r[a-bī]*) E4.3.7.2011: 1
 Bunu-Eštar (*bu-nu-^deša-tár*) **E4.21.1**
 Būr-Sin (^dbur-^dEN.ZU) **E4.1.7**
 Būšīa (*bu-ši-ia*) E4.5.20.2023: 2
 Butum (*bu-tum*) E4.5.21.2003: 2
- Dābibi (^{md}[*a-bī*]-*bi*) E4.3.9.1: Kolophon
 Dabīpum (*da-bi-um*) E4.6.12.2013: 3
 Dādī-Ebal (*da-di-e-ba-al*) E4.0.17.2001: 1
 Dāduša (*da-du-ša*) **E4.5.19**; E4.5.20.1: 2;
 E4.5.20.3: 6
 Daganīa (*da-ga-ni-ia*) E4.3.1.2001: 1
 Dagān-šīnušu (^dda-gan-ši-nu-š[u])
 E4.29.1.2003: 1
 Dagān-šadūni (^dda-gan-[KUR-nī])
 E4.6.12.2027: 2
 Dagān-... **[E4.6.6]**
 Dakīa (*da-ki-ia*) E4.3.7.2007: 1
 Damiq-ilīšu (^d[*da-mi-iq-i-lī-šu*]) **E4.1.15.**
 – (2) E4.3.7.2007: 2
 Damu-mūde (^dda-mu-GAL.ZU)
 E4.2.8.2009: 1
 Damu-rabi (^dda-mu-GAL) E4.1.7.2004: 3
 Dannatum (*da-na-tum*) E4.2.14.2009: 1
 Dannīa (*dan-ni-ī[a]*) E4.2.6.2004: 1
 Dannum-tāḫaz (*da(-an)-nu-um-ta-ḫa-az*)
E4.5.16
 Dān-Tišpak (*dan-^dtišpak*) E4.5.7.2001: 4
 Dāri-Epuḫ (*da-ri-e-pu-uh*) (1=2?)
 E4.27.3.1: 2; E4.27.5.1: 2
 Dāriš-libūr (*da-ri-iš-li-bur*) E4.6.12.2014:
 2; E4.6.12.2022: 1
 Duga-zida (*du₁₁-ga-zi-da*) E4.1.5.2001: 7
- *Dummuqum (*du-um-mu-qum*)
 E4.2.14.2008: 3²³
- E... (e-[...]) E4.3.11.2002: 3
 Ea-nāšir (^dé-a-n[*a-ši-ir*]) E4.3.11.2003: 3;
 E4.3.11.2005: 2
 Eḫli... (*eḫ-li[-...]*) E4.6.12.2040: 2
 Eki-Tešup (*e-ki-^diškur*) E4.21.1.2001: 1
 En-ana-tuma (*en-an-na-túm-ma*)
 E4.1.4.4: 1; E4.1.4.14: 2; E4.2.5.1: 8;
 E4.2.5.2; 12; E4.2.13.15: Frg. 6 1'
 En-ane-du (*en-an-e-du₇*) E4.2.13.15:
 Frg. 4 2'; E4.2.13.15: Frg. 12 8';
 E4.2.14.20: 10; 28 (*en-an-e-du₇*);
 E4.2.14.2021: 3
 Enlil-bāni (^den-lil-*ba-ni*) **E. 4.1.10**
 Enlil-ennam (^den-lil-*en-nam*) E4.1.7.2001: 8
 Enlil-mālik (^den-lil-*ma-lik*) E4.2.9.2004: 1
 Enlil-rēmēni (^den-lil-*re-m[e-nī]*)
 E4.2.5.2002: 2
 Enlil-... (^den-l[il-...]) E4.6.11.2007: 1
 Enlil-...um-Išbi-Erra (^den-^lil¹-[*x*]-*um²*-*iš-*
bi-ēr-ra) E4.1.1.2003: 5
 Ennin-Dagān (*en-nin-^dda-gan*) **E4.6.2**
 En-nin-sun-zi (*en-nin-sún-zi*) E4.1.5.6: 15
 Ennum-Sin (*en-num-^dEN.ZU*)
 E4.5.12.2001: 4
 Ennum-... (*en-num-[...]*) E4.5.8.2004: 3
 En-šakiag-Nanna (*en-ša-ki-äg-^dnanna*)
 E4.2.13.15: Frg. 8 2
 Erra-bāni (*ēr-ra-ba-ni*) E4.5.8.3: 3 (2)
 E4.5.9.2003: 1; E4.5.11.2001: 3
 Erra-imitū (*ēr-ra-i-mi-ti*) **E4.1.9**
 Erra-nādā (*ēr-ra-na-da*) E4.3.6.2012: 2. –
 (2) E4.5.19.2005: 1
 Erra-... (^dēr-ra-[...]) E4.3.9.2013: 2
 Erra-...ni (^dēr-ra¹-*x-x-ni*) E4.1.2.2001: 4
 Eštar-iddinam ([INANNA-MA.AN.SUM])
 E4.3.9.2027: 1
 Ešub-El (*e-šu-ub-èl*) E4.2.6.2003: 1
 Etēia²⁴ **[E4.4.5]**
 Etellum (*e-te-el-lum*) E4.14.3.2002: 2
 Etel-pī-Marduk (*e-tel-pi₄-^dAMAR.UTU*)
 E4.3.9.2010: 2

²¹ Lies Bēltani.

²² Vacat.

²³ Zeile fehlt in RIME 4; cf. Stol 111.

²⁴ Zu streichen, cf. Stol, 112.

- Etil-pî-Nabium²⁵ (*e-tel-pi₄-^dna-bi-um*)
E4.3.9.2001: 1
- Etel-pî-Šamaš (*e-tel-ka-^dutu*) E4.3.10.2:
Kolophon 1 (2) E4.5.20.2024: 1
- Etel-pî-šarrim (*e-tel-pi₄-[LUGAL]*)
E4.6.12.2030: 1
- *Ewri-kiba (*we²⁶-ri-[ki-ba]*) E4.33.5.2003:
1
- Ezatum (*e-za-[tum]*) E4.5.19.2017: 1;
E4.5.20.2022: 2
- GA/BI-NI/IR-ma-bi-de-e **E4.9.1**
- Gimil-Marduk (*gi-mil-^damar.utu*)
E4.3.9.2023: 1. – (2) E4.3.9.2026: 1.
– (3) E4.3.10.2001: 10
- Gimil-Nanāia (*gi-mil-^dna-na-a*)
E4.3.11.2001: 3
- Gimil-Ninkarrak [(*gi*)-*mil-^dnin-kar-[ra-ak]*]
E4.23.4.2001: 1
- Girini-isa (*gir-ni-i-sa₆*) E4.3.3.2003: 1
- Gungunum (*gu-un-gu-nu-um*) **E4.2.5**
- Ḥabannum s. Kirbannum
- Ḥabdê-Addu²⁷ (*ḥa-ab-de-e-^diškur*)
E4.5.14.2005: 1
- Ḥabdi-Baḥlati (*ḥa-ab-di-ba-ḥ-la-ti*)
E4.6.12.2018: 2
- Ḥabdu-Eraḥ (*ḥa-ab-du-e-ra-ḥ*)
E4.0.11.2001: 2
- Ḥadnî-Addu (*ḥa-ad-ni-a-du, ḥa-ad-ni-^diš-
kur*) **E4.28.4.** – (2) E4.6.12.6: 6 (^diš-
kur)
- Ḥadnû-abî ([*ḥa-ad-nu-a-bi*]) E4.33.3.2001:
2
- Ḥadnû-rāpi (*ḥa-ad-nu-ra-pi*) **E4.25.3**
- Ḥadnû-tanūḥa (*ḥa¹-ad-nu-ta-nu-[ḥa]*)
E4.25.5.2001: 1
- Ḥadûm (*ḥa-du-um*) E4.5.14.2001: 7
- Ḥaia-abum (*ḥa-ia-a-bu-um*) **E4.27.2**
- Ḥaia-malik (*ḥa-ià-ma-lik*) E4.5.20.2024: 2
- Ḥaia-sûmû (*ḥa-ià-su-mu*) **E4.29.1**
- Ḥakamu (*ḥa-[ka]-mu*) E4.27.2.2001: 2
- Ḥala-Ningal (*ḥa-la-^dnin-gal*) E4.1.4.9:
iv 9'
- Ḥalilû²⁸ (*ḥa-a-li-lu-û*) E4.0.5.2001: 1
- Ḥalilum (*ḥa-li-lum*) E4.2.8.2003: 3
- Ḥaliquum (*ḥa-li-qum*) E4.3.6.2007: 2
- Ḥališum (*ḥa-li-šum*) E4.14.5.2001: 1
- Ḥalium [**E4.10.1**]
- Ḥālu-Ebiḥ²⁹ (*ḥa-lu-e-bi-ih*) E4.27.4.1: 2;
E4.27.4.2: 2
- Ḥamatil ([*ḥa*]-*ma-til*) E4.6.8.2001: 1
- Ḥammu-rāpi (*ḥa-am-mu-ra-pi*) **E4.3.6;**
E4.3.7.8, Sum: 104 / Akk: 1'; E4.3.8.1,
Sum: 16'. – (2) E4.5.20.2019; 1. – (3)
E4.23.10 (auch ^m*am-mu-ra-pi*). – (4)
E4.33.3; E4.33.4.1: 2; E4.33.4.2: 2. –
(5) [**E4.33.9**] – (6) E4.34.1.1: 9. – (7)
[E4.34.3]
- Ḥammu-rāpi-ilī ([*ḥa*]-*am-mu-ra-pi-i-[li]*)
E4.3.6.2008: 1
- Ḥaqata (*ḥa-qa-t[a]*) E4.28.4.2001: 1
- Ḥarḥar (*ḥa-ar-ḥa-ar*) E4.3.7.9: 3'
- Ḥar-ramānišu (*ḥa-ar-ra-ma-ni-šu*)
E4.27.4.2001: 1
- Ḥazip-Tešup ([*ḥa*(?)*-z*]-*ip-te-[šu-ub]*)
E4.27.5.2001: 2
- Ḥazirum³⁰ (*ḥa-zi-r[u-u]m*) E4.3.7.2008: 1
- Ḥidati-PA... (*ḥi-da-ti-PA-x [...]*)
E4.25.5.2001: 2
- Ḥimdīia (*ḥi-im-di-ia*) **E4.28.3**
- Ḥimdi-Samaš³¹ (*ḥi-im-di-sa-ma-áš*)
E4.3.6.2019: 1
- Ḥinnî-Dagān (*ḥi-ni-^dda-gan*) E4.0.8.2001:
2

²⁵ Lies Etel.

²⁶ Lies *ew-ri*; cf. Charpin 91.

²⁷ Die Schreibung reflektiert 'abdi-(h)addu > 'abdêddu, cf. Charpin 90.

²⁸ Das Anfangsglied Ḥaia- sollte Ḥaiia- lauten, zu interpretieren als /ḥayya-ilu(hu?)
etc.

²⁹ Ob hier der Ebiḥ-Berg als theophores Element vorliegt, ist fraglich; NF zu -epuḥ?

³⁰ Lies Ḥāzirim (vgl. Šamaš-ḥāzīr).

³¹ Lies -Samas (-ás); der Ansatz dissimilierter Sibilanten (wie arab. *šams*) ist aus der
Schreibung nicht ableitbar; vgl. dagegen die Schreibungen *sa-am-si/su-*.

- Ḥabirānum³² (*[hu-bi-ra-nu-um]*)
E4.5.19.2014: 1
- Ḥuddūšum (*[hu¹-du-šu-u[m]*)
E4.5.19.2021: 2
- Ḥumzum (*[hu-um-zum]*) E4.5.5.2002: 4;
E4.5.7.2003: 3; E4.5.7.2004: 5
- Ḥunnubum (*[hu-nu-bi-im]*) E4.0.5.2001: 2
- Ḥusamu (*[hu-sa-mu-um]*) E4.2.7.2005: 1
- Ḥusapum (*[hu-sa-pu-[um]*) E4.2.14.2019: 2
- Ḥuzu... (*[hu-zu-[...]*) E4.10.2.1: 2
- Iabi... (*[i]a(?)-bi-[...]*) E4.33.8.2001: 1
- Iabni-Il (*[ia-ab-ni-DINGIR]*) E4.6.12.2026: 1
- Iadiḥ-abu [E4.23.3]
- Iadkur-Il (*[ia-ad-kur-DINGIR]*) E4.14.5
- Iaggid-Līm (*[ia-gi-id-li-im]*) E4.6.7;
E4.6.8.2: 18; E4.6.8.2: 42
- Iaḥad-maraš (*[ia-ḥa-ad-ma-ra-aš]*)
E4.6.12.2010: 3
- Iaḥdun-Līm (*[ia-ḥ-du-un-li-im]*) E4.6.8;
E4.6.12.3: 2; E4.6.12.4: 8; E4.6.12.5: 6.
– (2) [E4.32.3]
- Iaia (*[ia-a]*) E4.1.14.2001: 3
- Iakūn-ašar (*[ia-ku-un-a-šar]*) E4.27.5
- Iakūn-Dīri (*[ia-ku-un-di-ri]*) E4.0.11
- Iamama (*[ia-ma-ma]*) E4.6.8.5: 1
- Iamsi-Ḥadnū³³ (*[ia-am-si-ḥa-ad-nu-ú]*)
E4.31.1
- Iamši-Ḥadnū (*[ia-am-ši-ḥa-ad-nu-ú]*)
E4.28.3.2001: 1
- Iamūt-ḥamadī (*[ia-mu-ut-ḥa-[ma-dī]*)
E4.30.1.2001: 1
- *Iamūt-Kulub (*[ia-mu-ut-ku-lu-uḥ³⁴]*)
E4.0.11.2001: 1
- Iantin-Eraḥ (*[ia-an-tin-e-ra-ḥ]*)
E4.6.12.2025: 1
- Iapaḥ-sūmū-abu [E4.23.1]
- Iarīm-Līm (*[ia-ri-im-li-im]*) E4.6.12.7: 2. –
(2) E4.33.2. – (3) E4.33.5; E4.33.6.1:
2. – (4) E4.33.8. – (5) E4.34.1;
E4.34.2.1: 2. – (6) E4.35.1.1: 4
- Iarʾip-Dagān³⁵ (*[ia-ar-ip-^da-gan]*)
E4.6.12.2024: 1
- Iasīm-sūmū (*[ia-si-im-su-mu-ú]*)
E4.6.12.2020: 1
- Iasmaḥ-Addu (*[ia-ás-maḥ-^diškur]*) E4.6.11;
E4.6.12.1: 19'
- Iassi-Dagān (*[ia]-ás-si-^dda-[gan]*)
E4.6.12.2015: 1
- Iašub-Iaḥad [E4.12.4]
- Iašub-Nār (*[ia-šu-ub-na-ar]*) E4.6.12.2033:
1
- Iašuḥum (*[ia-šu-ḥu-um]*) E4.2.9.2005: 2
- Iatarāia (*[ia-ta-ra-ī[a]*) E4.6.12.8: 1
- Iatar-amī [E4.32.2]
- Iaʾuš-Addu (*[ia-uš-^diškur]*) E4.24.1
- Iawi-Ilā (*[ia-wi-DINGIR]*) E4.6.11.2008: 1;
E4.6.12.2013: 4
- Iawiḥum [E4.8.2]
- Ibāia (*[i-ba-a-a]*) E4.16.1.1: 2
- Iballuṭ (*[i-ba-al-lu-ut]*) E4.3.9.2005: 2;
E4.3.9.2007: 2
- Ibāl-pī-El (*[i-ba-al-pi-el]*) E4.5.13;
E4.5.14.2: 8; E4.5.14.3: 9; E4.5.14.4: 3;
E4.5.14.1001: 2'; E4.5.14.2002: 6;
E4.5.14.2003: 6. – (2) E4.5.20
- Ibāl... (*[i¹-ba-al-[...]*) E4.25.3.2001: 1
- Ibbi-Enlil (*[i-bi-^den-lil]*) E4.2.14.2021: 1
- Ibbi-Ninšubur (*[i-bi-^dn[i]n-šubur¹]*)
E4.3.9.2006: 1
- Ibbi-Sîn (*[i-bi-^den.zu]*) E4.2.15.2002: 1. –
(2) E4.3.3.1: 1 (-bi). – (3) [E4.5.22]
- Ibbišu-Malik (*[i-bi-šu-^dma-lík]*) E4.14.4
- Ibni-Eraḥ (*[ib-ni-e-ra-ḥ¹]*) E4.5.19.2006: 2
- Ibni-Erra (*[ib-ni-èr-ra]*) E4.5.17; E4.5.18.1:
1
- Ibni-Marduk (*[ib-ni-^damar.utu]*) (1=2?)
E4.3.9.2003: 3; E4.3.9.2014: 1 (3)
E4.3.10.2: Kolophon 2
- Ibni-Sîn (*[ib-ni-^den.zu]*) E4.3.9.2014: 1
- Ibni-Šamaš (*[ib-ni-^dutu]*) E4.3.9.2004: 1
- Ibni-Tišpak (*[ib-ni-^dtišpak¹]*) E4.5.12.2006:
3
- Ibni-Uraš (*[ib-ni-^duraš]*) E4.3.2.2002: 3
- Ibni-Zababa (*[ib-ni-^dza-ba₄-b[a₄]*)
E4.3.10.2010: 1

³² Widerspruch zwischen Transliteration und Umschrift!

³³ Lies Iamši- (-šf-); vgl. den folgenden Namen.

³⁴ Das Zeichen ist nach Photo eher -ub als -uḥ.

³⁵ Wohl Iarʾib- zu lesen (r-ʾ-b entspricht akk. r-y-b; cf. akk. m-y-d neben m-ʾ-d).

- Ibni... (*ib-ni*-^d[...]) E4.3.9.2002: 1
- Ibūr-Eštar (*i-bur-eš₄-tar*) E4.0.13.2001: 1
- Iddin-Amurru (*i-din*-^dMAR.DÚ) E4.5.7.2002: 3; E4.5.8.2001: 3; E4.5.9.2001: 3; E4.5.9.2002: 3; E4.5.12.2001: 6; E4.5.12.2002: 4; E4.5.12.2003: 3
- Iddin-Dagān (^d*i-din*-^d*da-gan*) E4.1.3
- Iddin-Dagān-waqar (^d*i-din*-^d*da-gan-waqar*) E4.1.5.2002: 4
- Iddin-Damu (*i-din*-^d*da-mu*) E4.1.14.2001: 1
- Iddin-Dērītum (*i-din*-^d*de-ri-tum*) E4.25.5.2004: 1
- Iddin-Eštar (*i-din*-^d*eš₄-t[ár]*) E4.3.10.2004: 1
- Iddin-Ilum (*i-din*-DINGIR) E4.7.1.1: 4
- Iddin-Kakka (*i-din*-^d*ka-ak-k[a]*) E4.23.7.1: 3
- Iddin-Lāgamāl (*i-din*-^d*la-ga-ma-al*) E4.3.9.2025: 1. – (2) E4.3.10.2015: 1
- Iddin-Malik (*i-din*-^d*ma-lik*) E4.5.9.2007: 4
- Iddin-Nanāia (*i-din*-^d*na-na-a*) E4.3.10.2012: 3 (2) E4.4.7.2002: 1
- Iddin-Sîn (*i-din*-^dEN.ZU) E4.2.14.2015: 1. – (2) E4.3.6.2020: 2³⁶. – (3) E4.3.7.2012: 1. – (4) E4.5.6.2002: 3; E4.5.7.2001: 3; E4.5.7.2002: 4; E4.5.8.2001: 5; E4.5.9.2001: 4; E4.5.9.2002: 5 (4) (^d*i-di*-^dEN.ZU) E4.19.1
- Iddin-Šamaš (*i-din*-^dUTU) E4.3.8.2006: 1
- Iddin... (*i-din*-[...]) E4.3.7.2006: 2. – (2) E4.4.8.2003: 2. – (3) E4.5.19.2022: 2
- Idna... (*id-na*-[...]) E4.33.8.2001: 2
- Iemšum [E4.2.2]; E4.2.7.2004: 1 (*e-em-ši-um*)
- Idīatum (*i-di-ia-tum*) E4.5.20.2009: 1
- Idišum (*i-di-šum*) E4.5.20.2006: 2
- Iggid-Lim (*ig-gi-id-li-im*) E4.23.8
- Igigi (*i-gi₄-gi₄*) E4.2.14.2012: 2
- Igmil(l)-Il (*ig-mi*-<il>-DINGIR) E4.5.20.2009: 2
- Igmil-Sîn (*ig-mi-il*-^dEN.ZU) E4.2.14.2017: 1 (2) E4.5.19.2008: 2; E4.5.20.2011: 3 (*-mil*-); E4.5.20.2012: 3 (*-mil*-) (3) E4.5.21.2001: 1 (*-mil*-)
- Igmil... (*ig-mi-il-x* [x x]) E4.2.11.2002: 1
- Ikšud-appašu (*ik-šu-ud-ap-pa-šu*) E4.6.11.2004: 1
- Ikū(n)-Mīšar (*i-ku-mi-š[ar]*) E4.2.4.2001: 1
- Ikūn-pī-Adad (*i-ku-un-pi₄*-^dIŠKUR) E4.2.8.2007: 2
- Ikūn-pī-Eštar (*i-ku-un-pi₄-eš₄-tár*) E4.5.9.2007: 3
- *Ikūn-pīia (*ú³⁷-ku-un-pi₄-a*) E4.5.20.2025: 2
- Ikūn-pī-Sîn (*i-ku-un-pi₄*-^dEN.ZU) E4.2.8.2006: 3. – (2) E4.14.3
- Ikūn-pīša ([*i-ku-un*]-*pi₄-ša*) E4.2.9.2013: 2
- Ikūn-pī... (^f*i-ku*¹-*un-pi₄-x*) E4.3.6.2022: 1
- Ilaba-nāšir (*il-a-ba₄-na-šir*) E4.5.15.2003: 2
- *Ilam-ereš (^dšul-[gi-...])³⁸ E4.4.8.2002: 2
- Ilani (*i-la-ni*) E4.2.8.2009: 2. – (2) E4.0.12
- Ilān-šemeā (DINGIR.DINGIR-*še-me-a*) E4.4.3.2001: 8; E4.4.6.4: 4
- Ilānum (*i-la-nu-um*) E4.5.5.2001: 3
- Ila-rāhīia (*i-la-ra-ḫi-ia*) E4.5.20.2023: 1
- Ilī-a... (*i-li*-¹*a*¹-[x]) E4.3.3.2001: 1
- Ilī-bāni (*i-li-ba-ni*) E4.0.14.2001: 2
- Ilī-ibbani ([*il*]-*li*-[*ib*]-*ba*-[*ni*]) E4.5.19.2016: 1
- Ilī-Ea (^f*i-li-é*-[*a*]) E4.5.14.2008: 2
- Ilī-Epuḫ (*i-lī-e*-[*pu-u*]^h) E4.6.8.2002: 1
- Ilī-iddinam (*i-lī-i-di-nam*) E4.4.6.2001: 1
- Ilī-iqīšam (*i-lī-i-qi-ša*-[*am*]) E4.3.11.2004: 1
- Ilī-ippalsam ([*il*]-*li*-*ip-pa-al*-[*sà-am*]) E4.2.14.2018: 2
- Ilī-putram (*i-lī-pu-ut-ra-am*) E4.2.9.2008: 2; E4.2.9.2009: 1
- Ilī-Samaš³⁹ (*i-lī-sa-ma*-[*ás*]) E4.25.1.2001: 1

³⁶ Cf. Stol 111.

³⁷ Lies *i-ku-un*...; cf. Charpin 91.

³⁸ Lies DINGIR-*lam*-[URU₄]; cf. Stol 112.

³⁹ Lies -*Samas*; cf. Anm. 31.

- Ilī-šidqī (*i-lī-ši-id-qi*) E4.29.1.2001: 1
 Iliška-uṭul (*i-lī-iš-ka-ú-tùl*⁴⁰) E4.1.9.2001: 1
 Ilī-... (*i-lī-[...]*) E4.3.7.2013: 3; E4.13.1.1: 4
 Illatīia (*i-la-ti-ia*) E4.2.5.2001: 1
 Ilšu-bāni (*il-šu-ba-ni*) E4.3.9.2011: 1
 Ilšu-dān (*il-šu-dan*) E4.5.3.2004: 5
 Ilšu-ibbīšu (*il-šu-i-bi-šu*) E4.3.6.2005: 3
 (2) E4.5.16.2002: 2 (*-bi-*)
 Ilšu-ibni (*il-šu-ib-ni*) (1=2=3?)
 E4.3.9.2011: 2; E4.3.9.2013: 1;
 E4.3.10.2009: 3
 Ilšu-ibnīšu (DINGIR-*šu-ib-[ni-šu]*)
 E4.3.8.2003: 2
 Ilšu-nāšir (*il-šu-na-ši-ir*) E4.3.8.2005: 2
 Iltani (*il-ta-ni*) E4.2.14.2001: 6 (2)
 E4.25.5.1: 1 (*fi*)
 Ilu-kānum (DINGIR-*ka-nu-um*)
 E4.6.12.2016: 1
 Ilum-aḥū⁴¹ (DINGIR-*a-ḥu-ú* [(x)])
 E4.1.7.2006: 1
 Iluma-ilīšu (DINGIR¹-*ma-i-lī-šu*¹)
 E4.5.14.2008: 1
 Ilum-bāni (DINGIR-*ba¹-ni*) E4.2.14.2001: 7
 Ilum-bullit (DINGIR-*bu-ul-[li-it]*)
 E4.3.9.2005: 1
 Ilum-gāmil (DINGIR-*ga-mi-il*) **E4.4.4**
 Ilum-iddin (DINGIR-*i-din*) E4.2.9.2001: 1;
 E4.2.10.2002: 2⁴²
 Ilum-išme'anni (DINGIR-*iš-[me-an-ni]*)
 E4.2.14.2016: 2
 Ilum-mutnen (DINGIR-*mu-ut-nen*) **E4.0.13**
 Ilum/Anum-muttabbil (DINGIR-*mu-ta-bil*)
E4.12.2
 Ilum-pī-Šamaš ([DINGIR]-*pi⁴-[^dUTU]*)
 E4.3.6.2015: 1
 Iluna-kirišu (*i-lu-na-ki-ri-[šu]*)
 E4.6.12.2021: 1
- Iluni (DINGIR-*ni*) E4.3.7.7, Akk: 104;
E4.5.23 (2) (*i-lu-ni*) E4.5.19.2015: 1
 *Imdi-Enlil⁴³ (*im-ti^d-en-lil*) E4.3.7.2003: 2
 Imgur-Sin (*im-gur^d-EN.ZU*) E4.1.14.2002:
 1. – (2) E4.3.3.2002: 1 ([...]-
^dEN.ZU⁴⁴). – (3) E4.3.9.2009: 1. – (4)
 E4.5.19.2019: 2. – (5) E4.5.20.2005: 1;
 E4.5.20.2007: 2
 Imši-Ea (*im-ši-é-a*) E4.0.15.2001: 1
 Imṭi-Enlil s. Imdi-Enlil
 Ina-Esagil-zēru (*i¹-n[a-é-sag-il-NUMUN]*)
 E4.3.10.2016: 1
 Ina-pališu (*i-na-pa-li-šu*) E4.3.10.2011: 3
 Inbuša (*in-bu-ša*) E4.5.19.2008: 1;
 E4.5.20.2011: 1
 Indilingur (*in-di-lim-gur*) **E4.36.1**
 Inib-Šamaš (*i-ni-ib^d-UTU*) E4.25.5.2003: 1
 Inibšina (*i-ni-ib-ši-na*) E4.5.19.1: 4. – (2)
 E4.6.8.3: 1; E4.6.8.4: 1
 I-ni-é... (*i-ni-é-[...]*) E4.4.7.2001: 1
 Ini-Kubaba (*i-ni-ku-bá-b[á]*)
 E4.33.5.2001: 1
 Ipiq-Adad (*i-pi-iq^d-iškUR*) E4.5.7.4: 3;
E4.5.9. – (2) **E4.5.14**; E4.5.15.1: 1;
 E4.5.15.2: 4; E4.5.19.1: 2
 Ipiq-Antim (*i-pi-iq-AN-tim*) E4.5.19.2021:
 1
 Ipiq-Eštar (*i-pi-iq-eš⁴-tár*) E4.4.6.2002: 1.
 – (2) E4.5.20.2020: 1. – (3) **E4.11.1**
 Ipiqšina (*i-pi-iq-ši-na*) E4.5.20.2010: 3
 Ipqu-Adad (*ip-qú^d-iškUR*) E4.2.14.2014: 2
 Ipqu-Annunītum (*ip-qú-an-nu-ni-tum*)
 (1=2?) E4.3.10.2004: 2; E4.3.10.2008:
 2
 Ipqu-Ilaba (*ip-qú-il-a-ba*) E4.2.8.2002: 2
 Ipqu-Nanāia (*ip-qú^d-na-na-a*)
 E4.2.14.2013: 2
 Ipquša (*ip-qú-ša*) E4.2.14.2004
 Ipqu-Šāla (*ip-qú^d-ša-[la]*) E4.3.10.2003: 3
 *Iqīš-Sin (*šu⁴⁵-^dEN.ZU*) E4.5.20.2013: 2
 Iqīš-Tišpak (*i-qi-iš^d-tišpak*) **E4.5.18**

⁴⁰ Lies -*tul*(=TÚL).

⁴¹ Lies wohl Ilum-aḥū(y)a (*-a-ḥu-ú-[a]*). Stol 111 vermutet ein Siegel des Gottes Aḥū(y)a, was durch Z. 2 aber, wenn richtig gelesen ist (ir + Herrschernamen), ausgeschlossen wird.

⁴² Lies DINGIR-iddin, cf. Stol 111.

⁴³ Lies *im-di*..., cf. Stol 111.

⁴⁴ Lies *im-gur^d*-EN.ZU; cf. Stol 111.

⁴⁵ Lies BA^d-EN.ZU; cf. Stol 112.

- Iqqat-Šamaš/Adad⁴⁶ (*iq-qa-at*-^dUTU/iš-KUR¹) E4.25.1.2001: 2
- Iribam-... (*i-ri-ba-am*-^d[...]) E4.3.6.2008: 2
- Irkabtum (*ir-kab-tum*) E4.33.7 (2) [E4.35.3]
- Irmaš-Dagān (*ir-maš*-^dda-ga[n]) E4.6.1.2001: 3
- ÌR-ne-ne E42.14.8. 26; E4.2.14.9: 22; E4.2.14.10: 19; E4.4.7
- Irpa²-Addu** (*ir-pa-a*-[du]) E4.33.5.2002: 3
- Ir-Utu (*ir*-^dutu) E4.2.6.2001: 8
- Isih-Dagān (*i-si-iḫ*-^dda-gan) E4.23.9
- Iši-Dagān (*i-ši*-^dda-gan) E4.6.1
- Iši-qaṭar (*i-ši-qá*-[tar]) E4.2.10.2001: 1
- Iši-sūmū-abum (*i-ši-su-mu-a-bu-u*[m]) E4.5.14.2003: 8
- Iši-sūmū-abu [E4.23.2]
- *Išrupanni (*iš-ru*-⁴⁷) E4.2.5.2003: 2
- Išānūm (*i-ša-nu-um*) E4.0.4.1: 2
- Išar-Līm (*i-šar-li-im*) E4.23.7
- Išar-padān (*i-šar-pá-dan*) E4.5.3.2006: 1
- Išar-rāmāšu⁴⁸ (*i-šar-ra-ma-šu*) E4.5.4
- Išbi-Erra (^d*iš-bi-èr-ra*) E4.1.1 (2) (i.) E4.5.16.2003: 2
- Išbi-Erra-mālik (^d*iš-bi-èr-ra-ma-lik*) E4.1.1.2007: 4; E4.1.1.2009: 5
- Išdu-kīn (*iš-du-ki-in*) E4.2.14.2021: 2
- Išgu-Erra (*iš-gu-um-èr-ra*) E4.5.15.2002: 1
- Išḫi-ilīšu (*iš-[ḫi]-i-lī-šu*) E4.2.9.2012: 1
- Išḫi-li-El (*iš-ḫi-li-il*⁴⁹) E4.5.20.2002: 1
- Išme-Dagān (^d*iš-me*-^dda-gan) E4.1.4; E4.2.5.1: 11; E4.2.5.2: 16 (2) E4.6.12.1: 2' (i.)
- Išme-Erra (*iš-me-èr-ra*) E4.0.14.2001: 1
- Išme-Ilum (*iš-me*-DINGIR) E4.6.7.2001: 1
- Išme-Sīn (*iš-me*-^dEN.ZU) E4.3.9.2020: 1 (2) E4.5.12.2004: 7
- Ištaran-asu (^d*ištaran-a-su*) E4.11.2.1: 4
- Īter-pīša [E4.1.12]
- Itūr-ašdum (*i-tūr-aš-du-um*) E4.3.6.2001: 14 (2) E4.5.19.2020: 1
- Itūr-Šamaš (*i-tūr*-^dUTU) E4.7.1
- Itūr-šarrum (*i-tūr-šar-ru-um*) E4.13.1
- Itūr-... [E4.6.3]; E4.6.4.1: 4 ([i-tur-...]); E4.6.5.1: 4 (*i-tūr*-^d[...])
- Izamu ([^f]i-za-mu) E4.6.11.4: 4'
- I-ZI... (*i-zi-x-x*) E4.5.19.2001: 2
- I... (i-[...]) E4.3.6.2020: 2 s. Iddin-Sīn
- I...ru... (*i-x-ru-x*) E4.5.19.2012: 2
- Kabi-Adad⁵⁰ (*ka-bi*-^dišKUR) E4.6.12.2012: 1
- Kabzum⁵¹ (*ka-ab-zu-u*[m]) E4.5.14.2002: 9
- KAL-ba-ba E4.1.1.2010: 1
- Kalum (*ka-lu-um*) E4.0.19.2001: 1
- Kamizum⁵² (*ka-mi-zu-um*) E4.2.10.2001: 2
- Kanati (*ka-na-ti*) E4.2.6.2002: 7
- Kaninānum⁵³ (*kā-ni-na-nu-um*) E4.2.6.2003: 3; E4.2.7.2004: 4
- Kašuri-Ḫāla⁵⁴ (*ka-šū-ri-ḫa-la*) E4.6.8.2: 96
- Kaštiliašu (*ka-aš-ti-li-ia-šu*) E4.23.4
- Kīnam-išti (*ki-nam-iš-ti*) E4.5.8.2003: 5; E4.5.9.2004: 4
- Kīnum-waqar (*ki-nu-um-wa-[qar]*) E4.6.12.2027: 2
- Kiḫuštari (*ki-ḫu-uš-ti-ia-ri*) E4.33.3.2002: 2
- Kirbāia ([k]i-ir-ba-ia) E4.6.11.2006: 1
- *Kirbannum (*ḫa*⁵⁵-ba-an-nu-um) E4.2.14.22: 2

⁴⁶ Lies Iqqāt-.

⁴⁷ Lies *iš-ru*-[pa-an-ni]; cf. Stol 110.

⁴⁸ Lies Išar-ramaššu.

⁴⁹ Lies -el.

⁵⁰ Lies Kāpi- (-pi-).

⁵¹ Lies Kabsum (-sú-).

⁵² Wohl Kāmisum (-sú-) zu lesen.

⁵³ Wohl Gāninānum (ga-) zu lesen.

⁵⁴ Lies wohl Ka-šūri-Ḫāla.

⁵⁵ Lies *kir*¹- oder *kir*₉-.

- Kirikiri (*ki-ri-ki-ri*) **E4.5.2**
 Kirkirum (*ki-ir-ki-ru-um*) E4.5.19.2011: 2
 Kiššurum (^dki¹-iš-šú-^rum¹) E4.25.5.2002: 1
 KIšušā (κi-[šu]-ša) E4.5.19.2014: 2
 Kubullum⁵⁶ (*ku-bu-lu-u[m]*) E4.5.19.2002: 1
 Kudānum⁵⁷ (*ku-da-nu-um*) E4.2.7.2003: 7
 Kudur-mabuk (*ku-du-ur-ma-bu-uk*) E4.2.13.5: 5; E4.2.13.6: 5; E4.2.13.7: 7; E4.2.13.9: 3; E4.2.13.10: 5; E4.2.13.11: 7; E4.2.13.12: 8; E4.2.13.13: 14; 36; E4.2.13.15: Frg. 9 4'; Frg. 11 1'; E4.2.13.16: 35; E4.2.13.17: i 7'; E4.2.13.18: 8; E4.2.13.19: 6; E4.2.13.20: 12; 25 [k.]; E4.2.13.21: 69; E4.2.13.22: 19; E4.2.13.23: 12; 26; E4.2.13.24: 10; E4.2.13.26: 14; E4.2.13.29: i 3'; E4.2.13.30: 6; E4.2.13.31: 3; E4.2.13.32: 4; E4.2.13.1001: 19; E4.2.13.1002: iii 6'; E4.2.14.1: 21; **E4.2.13a**; E4.2.14.2: 6; E4.2.14.3: 6; E4.2.14.4: 17; E4.2.14.5: 17; E4.2.14.14: i 7' (<bu>); E4.2.14.20: 30
 Kuk-šigat (*ku-uk-ši-ga-at*) E4.2.14.2017: 2
 Kuli... (*ku-li-x-[...]*) E4.33.4.2001: 1
 Kulūa (*ku-lu-ú-a*) E4.2.8.2004: 3
 Ku-Lugalbanda (kù-^dlugal-bàn-da) E4.2.7.2007: 1
 Ku-Nanna (kù-^dna[nna]) E4.5.20.2015: 2
 Ku-Ningal (kù-^dnin-gal) E4.2.13.2002: 3; E4.2.13.2003: 3
 Ku-Ninisina (kù-^dnin-in-si-na) E4.3.8.2006: 2
 Kuruza s. Qurussa
 Kuzzi (*ku-uz-zi*) E4.5.20.2017: 1; E4.5.21.2002: 1
 Laḥuratil... (^dla-ḥu-ra-[til-...]) E4.2.13a.2001: 1
 La'ium (*la-i-um*) E4.0.10.2001: 2
 Lakīta-rēmēni (*la-ki-ta-re-me-ni*) E4.4.8.2001: 3
 Lala... (*la-la-[...]*) E4.3.6.2006: 2
 Lalūm (*la-lu-um*) E4.5.12.2002: 3; E4.5.12.2005: 4
 Lamānum (*la-ma-nu-um*) E4.3.8.2001: 1
 Lamassatum (*la-ma-sà-tum*) E4.1.5.7: 10
 La'um (*la-ú-um*) E4.6.8.2: 68; (2) (*la-i-im*) E4.6.12.2002: 4; E4.6.12.2015: 2
 Libūr-bēlī (*li-[bur-be]-lī*) E4.1.1.2011: 4
 Libūr-nādinšu (*li-bur-na-di-in-šu*) E4.6.12.2022: 2
 Lipit-Enlil (*li-pi-it-^den-lil*) **E4.1.8**
 Lipit-EN... (*li-pi-it-^dE[N-X]*) E4.2.15.2004: 1
 Lipit-Eštar (*li-pi-it-eš₄-tár*) **E4.1.5** (2) E4.5.15.2004: 2
 Lipit... (*li-pi-ī[t-...]*) E4.3.7.2010: 3
 Lirīš-gamlum (*li-ri-iš-ga-am-lum*) E4.2.14.23: 12; 31; 36
 Lu-Asalluḫi (lú-^dasal-lú-ḫi) E4.2.14.2002: 7
 Lu-Baba (lú-^dba-ba) E4.2.9.2011: 2
 Lu-bala-saga (lú-bala-sa₆-ga) E4.1.2.2001: 6
 Lu-Dumuzida (lú-^ddumu-zi-da) E4.2.8.2006: 1
 Lu-Enkika (lú-^den-ki-ka) E4.2.6.2001: 10
 Lu-Enlila (lú-^den-lil-lá) E4.1.7.2005: 4
 Lu-gaia (lú-ga-a-a) E4.2.9.2010: 2
 Lugal-ezen (lugal-ezen) E4.1.7.2005: 6
 Lugal-inim-du (lugal-inim-du₁₀) E4.5.3.2005: 3
 Lugal-šuba (lugal-šuba) E4.2.6.2006: 1
 Lu-ibgal (lú-ib-gal) E4.5.11.2002: 4
 Lu-Inanna (lú-^dinanna) E4.1.5.2003: 6
 Lullu-uzzi (*lu-ul-lu-uz-zi*) E4.27.4.2002: 1
 Lu-Mardu (lú-^dmar-dú) E4.2.14.2011: 1
 Lu-Nanna (lú-^dnanna) E4.3.6.2002: 6
 Lu-Ninšubur (lú-^dnin-šubur) E4.1.1.2002: 4 (2) E4.2.6.2005: 3 (3) E4.2.7.2003: 5⁵⁸
 Lu-Nin... (lú-^dni[n-...]) E4.1.1.2013: 3
 *Lupaḥḫir-bītam (*lu-pa-ḫir-qi-bi-[su]*)⁵⁹ E4.3.7.2016: 2

⁵⁶ Lies Kubbulum.

⁵⁷ Lies Kūdanum.

⁵⁸ Lies -^dnin-.

⁵⁹ Lies viell. *lu-pa-ḫir¹-bi-[tam]*; cf. Stol 111.

- Luštāmar-Adad⁶⁰ (*lu-uš-ta-mar-d*^{ŠKUR})
E4.3.8.2002: 1
- Luštamar-Zababa (*lu¹-uš-ta-mar-d*za-b[*a₄*]) E4.3.9.2022: 1
- Lu-Utu (*lú-d*utu) E4.1.7.2002: 6
- Lu... (*lú*[...]) E4.1.2.2001: 1
- Madara (*ma-da-ra*) E4.3.7.9: 3'
- Malik... [*ma-¹lik(?)*]-[...]) E4.6.12.2036: 1
- Mananā [E4.10.3]
- Manium (*ma-ni-um*) E4.10.7
- Mannum-šāninšu (*ma-nu-um-ša-ni-in-š*[*u*]) E4.0.6.2001: 2
- Mannum-šuklul (*ma-an-nu-um-šu-uk-*[*lu-ul*]) E4.6.11.2008: 2
- Mānum (*ma-a-nu-um*) E4.4.6.2001: 2
- Marat-ewari...⁶¹ (*m*ma-rat-e-wa-ri-[...])
E4.36.1.1: 1
- Marduk-mušallim (*d*AMAR.UTU-*mu-ša-lim*)
E4.3.6.2009: 1; E4.3.7.2004: 3. – (2)
E4.3.9.2001: 3; E4.3.9.2022: 2 (3)
E4.3.10.2008: 1
- Marduk-nāšir (*d*AMAR.UTU-*na-ši-ir*)
E4.3.7.2013: 1; E4.3.8.2005: 3
- Marduk-šulūl... (*d*AMAR.UTU-AN.DÙL-[X])
E4.3.3.2004: 1
- Marduk-zuqqip (*d*AMAR.UTU-*zu-uq-qí-īp*)
E4.3.7.2014: 3
- Mār-Eštar (DUMU-*e-š₄-tá[r]*) E4.5.15.1: 1
- Mār-Sipparim (DUMU-ZIMBIR^{ki})
E4.3.8.2002: 2
- Masalum (*ma-¹sa(?)¹-lum*) E4.9.1.1: 2
- Matrunna (*ma-at-ru-un-na*) E4.32.1.1: 1
- ME-apsûm (ME-*ab-sú-um*) E4.5.20.2022: 1
- Mê-Kubi (*me-ku-bi*) E4.5.3.3: 4; E4.5.3.4:
4; E4.5.3.2007: 1; vgl. dagegen
Ali(ME)-illatī!
- Mesiān (*me-sí-ia-an*) E4.6.12.2034: 2
- Mudada... (*mu-da-da*-[*x* (*x*)])
E4.1.4.2001: 7
- Muḥaddûm (*mu-ḥ*[*a*]-*ad*-[*du-um*])
E4.3.6.2017: 2
- Muḥuški (*mu-ḥu-uš-ki*) E4.3.7.2009: 1
- Mukannišum (*mu-ka-an-ni-šum*)
E4.6.12.2018: 1; E4.6.12.2019: 1
- Mutuša (*mu-tu-ša*) E4.0.14
- Mutīia (*mu-ti-ia*) E4.27.4
- Mu... (*mu*-[...]) E4.5.20.2003: 1
- Nabi-ilī (*na-bi-i-li*) E4.5.20.2020: 2;
E4.5.20.2021: 2
- Nabi-ilīšu (*na-bil-bi-i-li-šu*) E4.3.10.2012: 1
(*bi*). – (2) E4.4.7.2003: 1 (*bi* – (3)
E4.4.8.2001: 1 (*bi*). – (4) [E4.4.9]
- Nabi-Sin (*na-bi-i-š*EN.ZU) E4.5.13.2004: 4
- Nabium-andasa (*d*NA-an-[*da-sá*])
E4.3.8.2003: 1
- Nabium-gāmīl (*d*na-bi-um-*ga-mil*)
E4.3.9.2008: 3
- Nabium-nāširum ([*d*]na-bi-um-[*na-ši-rum*])
E4.3.6.2010: 1
- Nabium... (*d*na-bi-u[m-...]) E4.2.8.2012:
2
- Nabi... (*na-bi-d*[...]) E4.3.9.2012: 2;
E4.3.9.2019: 3
- Nabi... (*na-bi*-[...]) E4.6.12.2040: 1
- Nagiḥa... ([*n*]a-gi-ḥa-[...]) E4.6.8.6: 1
- Naḥmī-Dagān (*na-aḥ-mi-d*da-gan)
E4.33.6.2001: 1
- Nakarum (*na-ka-ru-um*) E4.3.2.2003: 1
- Nalu... (*na-lu*-[...]) E4.6.12.2009: 4
- Nanāia-ēriš (*d*na-na-a-e-ri-[*iš*])
E4.3.10.2014: 1
- Nanāia-ibsa (*d*na-na-a-ib-sá) E4.1.7.3: 8
- Nanna-isa (*d*nanna-i-sa₆) E4.1.5.2002: 6
- Nanna-kiag (*d*nanna-ki-ág) E4.0.6.2001: 1
- Nanna-mansum (*d*nanna-ma-an-sum)
(1=2=3?) E4.2.8.2005: 1; E4.2.9.2005:
1; E4.2.14.2003: 6. – (4) E4.5.20.2008:
1
- Nanna-rēmēni (*d*NANNA-[ŠÀ.LÁ.SÙ])
E4.3.10.2013: 1
- Nanna-ursag-kalama (*d*nanna-ur-sag-ka-lam-ma)
E4.2.5.2003: 1
- Naplānum [E4.2.1]

⁶⁰ Lies Luštamar-.

⁶¹ Lesung unwahrscheinlich, nach Photo könnte der Name mit *me-ku*... beginnen; mit diesem Element wären evt. *me-gu-um*, der Name eines Ensi von Ebla, sowie *me-ki-im* in der Statueninschrift des Ibbi-Līm zu vergleichen; cf. D. I. Owen/R. Veenker, in: L. Cagni (ed.), Ebla 1975–1985 (Napoli 1987) 263–291.

- Nāqimūm [E4.10.4]
 Narām-Ili (*na-ra-am*-[DINGIR])
 E4.32.1.2002: 1
 Narām-ilīšu (*na-ra-am-i-lī-šu*) (1=2?)
 E4.5.14.2007: 2; E4.5.16.2002: 1 (3)
 E4.5.19.2023: 1
 Narām-Sîn (^d*na-ra-am*-^dEN.ZU) **E4.5.15**
 *Narbûm (*na-ši-x* [x x]⁶²) E4.2.11.2002: 2
 Narbumma⁶³ (*na-ar-bu-um-ma-ke₄*)
 E4.2.14.2005: 14
 Nasa (*na-sá*) E4.2.7.2007: 3
 †Naši... s. Narbûm
 Nawirum (^f*na-wi-ru¹-um*) E4.2.8.2004: 1
 Nawram-šarûr (*na-aw-ra-am-ša-ru-ur*)
 E4.2.9.2007: 1
 Nawrum-ilī (*na-aw-ru-um-i-lī*)
 E4.2.14.2015: 2
 Nidin... (*ni-di-in-x*) E4.3.3.2003: 1
 Nidi... (*ni-dī*-[...]) E4.3.9.2017: 1
 Nidnuša (*ni-id-nu-ša*) E4.2.8.2010: 1. –
 (2) (^dn.) E4.12.1
 Ninurta-abī (^d*nin-urta-a-b[ī]*)
 E4.3.7.2005: 1
 Ninurta-gāmil (^d*nin-urta-ga-mi-il*)
 E4.2.14.2005: 12
 Nin... (^d*nin-x*-[...]) E4.3.9.2024: 3
 Nippi (*ni-ip-pi*) E4.2.14.2020: 2
 Niqmī-Epuḥ (*ni-iq-mi-e-pu-uh*) **E4.33.6**;
 E4.33.7.1: 2; E4.33.8.1: 2 (2)
 E4.35.2.1: 2
 Nir... (*nir*(?)-[...]) E4.5.13.2: 4
 Nīši-īnišu (*ni-ši-i-ni-šu*) E4.4.1.9: 7
 Nūr-Adad (*nu-úr*-^dISKUR) **E4.2.8**
 Nūr-aḥum (*nu-úr-a-ḥu-um*) **E4.5.1**
 Nūr-bēlī (*nu-úr-be-lī*) E4.0.20.2001: 1
 Nūr-ilī (*nu-úr-i-lī*) E4.1.1.2012: 6
 Nūr-ilīšu (*nu-úr-i-lī-šu*) E4.2.14.2010: 2.
 – (2) E4.3.7.2017: 2
 Nūr-Kubi (*nu-úr-ku-bī*) E4.5.14.2005: 2
 Nūr-libbi (*nu-úr-li-bī*) E4.5.20.2008: 2
 Nurri E4.5.20.2017: 2 (*nu-úr-ri*);
 E4.5.21.2002: 2 (*nu-ri*)
- Nūr-Sîn (*nu-úr*-^dEN.ZU) E4.2.7.2006: 1. –
 (2) E4.5.3.2003: 7 (3) E4.6.12.2041: 1
 *Nūr-Sud (*nu-úr*-^dsu-ru-tar⁶⁴) **E4.0.15**
 Nūr-Šamaš (*nu-úr*-^dUTU) E4.2.14.2008: 1
 Nuṭuṭtum⁶⁵ (*nu-tū-up-tum*) E4.1.14.2: 9
- †Pāka-šar s. Sukkallī
 Patalla (*pa-ta-al-[a]*) E4.28.4.2001: 2
 Pī-Eštar (*pi-i-eš₄-tár*) **E4.0.16**
 Pīqqum (*pi-iq-qum*) E4.1.15.2001: 10 (2)
 E4.4.7.2001: 2
 Pišeden (^m*pi-še-en-de-en*) **E4.22.1**
 Pūḫiia (*pu-ḫi-ia*) **E4.20.1**
 Pūḫum (*pu-ḫu-[um]*) E4.5.19.2004: 2
 Pulsuna-Addu (*pu-ul-su-na*-^dISKUR)
E4.0.17
 Puzur-Ilaba (*puzur₄-il-a-ba₄*)
 E4.5.15.2003: 1
 Puzur-Mama (*puzur₄-^dm[a-ma]*)
 E4.6.12.2024: 2
 Puzur-Ninkarrak (*puzur₄-^dnin-kar-ra-ak*)
 E4.2.6.2002: 5
 Puzur-Sakkud (*puzur₄-^dsakkud*)
 E4.5.16.2001: 2
 Puzur-Šamaš (*puzur₄-^dUTU*[U])
 E4.6.12.2008: 3
 Puzur-Tišpak (*puzur₄-^dtišpak*)
 E4.5.3.2003: 7
- Qarni-Līm⁶⁶ [E4.28.1]
 Qarrādum (*qar-ra-du-um*) E4.25.5.2004: 1
 Qīšti-Addu (*qi-ī-š₄-ti*-^dISKUR)
 E4.33.3.2001: 1
 Qīšti-Ilaba (*qi-iš₄-ti-il-a-ba₄*) E4.6.7.2001:
 2
 Qīšti-Marduk (*qi-iš₄-ti*-^dAMAR.^fUTU¹)
 E4.3.11.2001: 1
 Qudma-rēpi (^d*qud-ma-sīpa*) E4.2.9.2003: 2
 *Qurussa⁶⁷ (*ku-ru-za*) E4.5.7.2004: 4;
 E4.5.7.2005: 4; E4.5.8.2002: 5;
 E4.5.9.2005: 4

⁶² Lies *na-a[r-bu-um]*; cf. Stol 111.

⁶³ Lies Narbûm, -ma gehört zum sum. Genitiv.

⁶⁴ Statt -^dsu-ru-tar ist wohl -^dsūd¹ (SU.RU.KUR) zu lesen.

⁶⁵ Lies Nuṭuṭtum.

⁶⁶ Lies Qarnī.

⁶⁷ Cf. Charpin 90 (*qú-ru-sà*).

- Raba-šarrum (*ra-ba-ša-r[u-um]*)
E4.5.19.2023: 2
- Rammānu (*ra-ma-nu*) E4.5.21.2001: 2
- Raši-En... (*ra-ši-^den-[...]*) E4.2.14.2006:
13
- Rēmūt-Gula (*^mre-mut-^dgu-la*) E4.3.6.3: 25
[Kolophon]
- Rīm-Anum (*ri-im-^da-nu-um*) **E4.4.8**
- Rīm-Sîn (*^dri-im-^dEN.ZU*) **E4.2.14.** – (2)
E4.2.15; E4.3.7.7: Akk. 93 (r.)
- Rīm-Sîn-Šala-bāštašu (*^dri-im-^dEN.ZU-^dša-
la-ba-aš-ta-šu*) E4.2.14.23: 13
- Rip'i-Dagān (*[ri]-ip-i-^d[da-gan]*)
E4.6.12.2009: 3
- Riš-Edub (*ri-iš-É.DUB*) E4.3.10.2011: 1
- Riš-Marduk (*ri-iš-^dAMAR.UTU*) (**1=2?**)
E4.3.10.2016: 3; E4.3.11: 1
- Riš-Šuqab (*ri-iš-^dšu-qa-ab*) E4.0.13.2001:
2
- Šabium⁶⁸ (*sà-bi-um, sà-bu-um*) **E4.3.3**
- Sāmium (*sa-mi-um*) [**E4.2.3**]; E4.2.4.1: 3;
E4.2.4.2: 4; E4.2.5.3: 5
- Sammētar (*sa-am-mé-tar*) E4.6.12.2002: 3
(2) **E4.30.1**
- Samsu-ditāna (*sa-am-su-di-ta-na*) **E4.3.11**
- Samsu-iluna (*^(d)sa-am-su-i-lu-na*) **E4.3.7;**
E4.3.8.1, Sum: 4' / Akk: 3'
- Samšu-Addu (*sa-am-šu-^diŠKUR*)
E4.33.5.2002: 1
- Samu-Addu (*sa-mu-^diŠKUR*) [**E4.25.2**];
E4.25.5.1: 2
- Siatum⁶⁹ (*sí-ia-tum*) E4.3.6.2009: 3
- Simānum (*si₂₀-ma-nu-um*) E4.5.20.2002: 2
- Simat-Eštar (*si-ma-at-^dINANNA*)
E4.2.14.16: 12; E4.2.14.17: 18
- Simti-šilhak (*si-im-ti-ši-il-ḫa-ak*)
E4.2.13.3: 9; E4.2.13.5: 7; E4.2.13.6: 7;
E4.2.13.7: 9; E4.2.13.9: 5; E4.2.13.10:
7; E4.2.13.13: 16; E4.2.13a.2: 3;
E4.2.13a: 4; E4.2.14.2: 8; E4.2.14.3: 8
- Sîn-abūšu (*^dEN.ZU-a-bu-šu*) E4.5.12.2007:
1 (2) **E4.14.2**
- Sîn-aḫam-iddinam (*^dEN.ZU-a-ḫa-a[m-i-
din-nam]*) E4.3.6.2003: 4
- Sîn-bēl-aplim (*^dEN.ZU-be-el-^lap^l-^lim]*)
E4.2.15.2002: 2
- Sîn-bēl-ilī (*^dEN.ZU-[be-el]-i-li*) E4.2.8.2003:
2
- Sîn-ennam (*^dEN.ZU-en-nam*) E4.1.9.2001:
4; E4.10.7.2001: 2
- Sîn-erībam (*^dEN.ZU-e-ri-ba-am*)
E4.3.2.2003: 2. – (2) E4.3.9.2020: 3.
– (3) E4.5.14.2007: 1. – (4=5?)
E4.5.19.2003: 1; E4.5.20.2005: 1. – (6)
E4.10.7.2001: 1
- Sîn-ēriš (*^dE[N.ZU-APIN]*) E4.2.14.2016: 1
- Sîn-gāmil (*^dEN.ZU-ga-mi-il*) **E4.4.3.** – (2)
E4.13.2
- Sîn-ḫāzīr (*^dEN.ZU-[ḫa]-zi-ir*) E4.2.9.2013:
1
- Sîn-gāmil (*^dEN.ZU-ga-mi-x*) E4.5.19.2013:
1
- Sîn-ibbišu (*^dEN.ZU-i-bi-šu*) E4.2.15.2001: 1
(2) E4.5.23.2001: 1
- Sîn-iddin (*^dEN.ZU-i-di-[in]*) E4.27.5.2003:
1
- Sîn-iddinam (*^dEN.ZU-i-din-na-am*)
E4.1.14.2002: 3. – (2) E4.2.5.2001: 1.
– (3) **E4.2.9.** – (4) E4.3.8.2007: 1. –
(5) (-nam) E4.5.7.2005: 3; E4.5.8.2002:
3; E4.5.9.2005: 3. – (6) (-nam)
E4.10.6.2001: 2
- Sîn-illassu (*^dEN.ZU-ILLAT-su*) E4.3.9.2026:
2
- Sîn-imittī (*^dEN.ZU-i-mi-ti*) E4.2.9.2001: 1
(*^dEN.ZU-^li^l-mi-ti*) E4.2.10.2002: 1
- Sîn-īn-mātim (*^dEN.ZU-im-ma-tim*)
E4.5.16.2001: 1
- Sîn-iqīšam (*^dEN.ZU-i-qī-ša-am*)
E4.2.8.2008: 1. – (2) E4.2.9.2002: 2.
– (3) **E4.2.11.** – (4) E4.2.15.2001: 2.
– (5) E4.3.6.2005: 1. – (6=7=8?)
E4.5.19.2005: 2; E4.5.19.2010: 2;
E4.5.23.2001: 2
- Sîn-irībam (*^dEN.ZU-i-ri-ba-am*) **E4.2.10.** –
(2) E4.4.2; E4.4.3.1: 8; E4.4.4.2001: 7.
– (3) E4.4.7.2002: 2
- Sîn-išme'anni (*^dEN.ZU-iš-me-a-ni*)
E4.2.8.2011: 1. – (2) E4.3.9.2002: 1.
– (3) E4.10.6.2001: 1

⁶⁸ Lies wohl Šabium (*ša-*): *zaby-* „Böckchen“ oder zu *šabi* „Krieger“?

⁶⁹ Cf. Ziiatum!

- Sîn-i... (^dEN.ZU-i-[...]) E4.3.9.2024: 1. – (2) E4.4.8.2003: 1
- Sîn-kāšid (^dEN.ZU-kà-ši-id) **E4.4.1**
- Sîn-kīma-ilīia (^dEN.ZU-ki-ma-i-lī-^fia¹) E4.14.2.2001: 2
- Sîn-leʿi (^dEN.ZU-le-i) E4.3.6.2002: 7
- Sîn-māgir (^dEN.ZU-ma-gir) **E4.1.14.** – (2) E4.2.14.23: 15. – (3) E4.2.15.2003: 2. – (4) E4.3.6.2011: 1; E4.3.6.2022: 3; E4.3.7.2015: 2
- Sîn-muballit (^dEN.ZU-mu-ba-lī-it) E4.2.9.2010: 1. – (2) **E4.3.5;** E4.3.6.7: 54; E4.3.6.10: 5; E4.3.6.11: 22; E4.3.7.2: 24; 47. – (3=4=5?) E4.5.19.2002: 2; E4.5.19.2003: 2; E4.5.19.2011: 1. – (6=7?) E4.5.20.2015: 1; E4.5.20.2019: 2. – (8) E4.5.20.2026: 1. – (9) E4.6.11.2002: 4
- Sîn-muštāl (^dEN.ZU-mu-uš-ta-al) E4.2.15.2003: 1. – (2) E4.3.7.2015: 1
- Sîn-nādā (^dEN.ZU-na-da) E4.2.8.2001: 2
- Sîn-nādin-šumi (^dEN.ZU-na-di-in-šu-mi) E4.3.9.2021: 1; E4.3.10.2010: 3
- Sîn-nūr-mātim (^dEN.ZU-nu-ūr-ma-tim) E4.2.13.2005: 2
- Sîn-šēmei (^dEN.ZU-še-me-i) E4.2.14.2007: 13⁷
- Sîn-šemi (^dEN.ZU-še-mi) E4.5.19.2009: 2. – (2) E4.13.2.1: 4
- Sîn-tayyār (^dEN.ZU-ta-a-ar) E4.2.14.2009: 2
- Sîn-ublam (^dEN.ZU-ub-lam) E4.2.14.2011: 2
- Sîn... (^dEN.ZU-[...]) E4.2.14.2019: 1; (^dEN.ZU-X [...]) E4.3.6.2010: 2; (^dEN.ZU-[...]) E4.3.6.2015: 2; (^d[EN]^fZU¹-X [X]) E4.3.7.2005: 2; (^dEN.ZU-[...]) E4.3.9.2017: 1
- *Sukkallī (pá-ka-šar⁷⁰) E4.3.3.2002: 2
- Sumī-Addu (sú-mi-a-[du]) E4.33.5.2004: 2
- Sumī-rapa (su-mi-ra-pa) **E4.35.1**
- Sūmū-abum (su-mu-a-bu-um) **E4.3.1**
- Sūmū-Amnānim (su-mu-am-⁷na-nim) **E4.15.1**
- Sūmū-El (^dsu-mu-èl) **E4.2.7;** E4.2.7.2003: 1 ([su]-mu-^fi-la¹); E4.2.13.15: Frg. 8 1
- Sūmū-Epuḥ (su-mu-e-pu-uh) E4.6.8.2: 77 (2) **E4.33.1;** E4.33.2.1: 2
- Sūmū-Eraḥ (su-mu-(e)-ra-^fah¹) E4.5.19.2006: 2
- Sūmū-Iamam [**E4.6.9]**
- Sūmū-iamutbala (su-mu-ia-mu-ut-ba-la) **E4.10.6**
- Sūmū-la-Il (su-mu-la-il) **E4.3.2;** E4.3.6.8: 9; E4.3.6.9: 11; E4.3.6.10: 5; E4.3.6.11: 21; E4.3.7.5, Sum: 53 / Akk: 48; E4.3.8.1, Sum: 2' / Akk: 1'; E4.3.9.1: i 8; E4.4.1.16: 2
- Sūmū-numḥim [**E4.15.3]**
- Sūmū-Samas (su-mu-^dUTU) **E4.15.2**
- Šālilum (ša-li-lum) E4.2.14.2003: 5. – (2) E4.0.18.2001: 2
- Šidqi-E[puḥ] ([š]i-id-qi-e-[pu-uh]) E4.6.12.2029: 1
- Šidqī... ([š]i-id-qi-[...]) E4.29.1.2002: 1
- Šillī-Adad (ši-lī-^dISKUR) **E4.2.12**
- Šillī-Eštar (ši-lī-eš⁴-tár) E4.2.13a.1: 1; E4.2.13a.1: 20
- Šillī-Sîn (šil-šil-lī-^dEN.ZU) E4.3.6.5: 1 (ši-); E4.3.6.6: 6' ([š]i-) **E4.5.21** (šil-)
- Šillī-Šamaš (šil-lī-^dUTU) E4.3.10.2001: 11
- Šillī-za... (ši-lī-za-[...]) E4.3.6.2011: 2
- Šillī... (šil-lī-^d[...]) E4.6.12.2033: 2
- Šadūm-rabi (ša-du-um-ra-bi) E4.5.20.2021: 1
- Ša-Eštar (ša-^deš⁴-tár) E4.5.19.2007: 2
- Šālil-la-milkum (ša-li-la-mi-il⁵-ku-um) E4.5.3.5: 3
- Šalim-sagil (ša-lim-sag-[il]) E4.3.7.2019: 2
- Šallurtum (ša-lu-ur-tum) E4.4.1.16: 1
- Šallūrum (ša-al-lu-ru-um) E4.2.14.2002: 6
- Šamaš-DINGIR... (^dUTU-DINGIR-X-[X]) E4.2.15.2004: 2
- Šamaš-gāmil (^dUTU-ga-mi-il) E4.2.9.2006: 1
- Šamaš-ḥāzir (^dUTU-ḥa-[zi-ir]) E4.3.6.2020: 1
- Šamaš-ilum-dannum (^dUTU-DINGIR-[KALAG.GA]) E4.28.3.2002: 1
- Šamaš-isqam-kīn (^dUTU-GIŠ.RU-GI [(X) E4.3.6.2021: 2])

⁷⁰ Lies *sú-ka-li*; cf. Stol 111.

- Šamaš-lamassašu (^dUTU-*la-ma-sà-šu*)
E4.3.6.2017: 1
- Šamaš-liwwir (^dUTU-*li-wi-ir*)
E4.3.6.2021: 1
- Šamaš-muballīt (^dUTU-*mu-ba-lī-[it]*)
E4.3.6.2016: 1
- Šamaš-muštēpiš (^dUTU-*mu-^luš-te-pi-iš*)
E4.14.4.2001: 2
- Šamaš-nāšir (^dUTU-*na-ši-[ir]*) E4.2.9.2014:
1; ([^d]UTU¹-*na-ši-ir*) E4.3.7.2018: 1;
(^dUTU¹-*na-ši-ir*) E4.3.7.2019: 1;
(^dUTU-*na-ši-ir*) E4.6.12.2032: 1
- Šamaš-na... (^dUTU-*na-[...]*) E4.3.6.2018:
2
- Šamaš-nūr-ilt (^dUTU-*nu-úr-[i-lī]*)
E4.3.10.2009: 1
- Šamaš-pāris-dīnim (^dUTU-TAR-DI)
E4.0.12.2001: 1
- Šamaš-rabi (^dUTU¹-*ra-bi*) E4.2.14.2007:
13'; (^dUTU-*ra-bi*) E4.5.19.2015: 2
- Šamaš-šulūli (^dUTU-AN.DÙL) E4.3.7.2017:
1
- Šamaš... (^dUTU(?)-[...]) E4.3.9.2027: 4
- Šamḥum (*ša-am-ḥu-um*) **E4.0.18**
- Šamši-Adad (^dUTU-*ši-^dišKUR*) **E4.6.10**;
E4.6.11.2: 15; E4.6.11.3: 5;
E4.6.11.2001: 4'
- Šaram (*ša-ra-am*) **E4.0.19**
- Šara-mutum (^dšara-mu-túm) E4.1.2.2002:
4
- Ša-rēš-šābim (LÚ.SAG.ÉRIN) E4.3.6.3: 26
[Kolophon]
- Šarriia (*šar-ri-ia*) **E4.5.10**
- Šarkassum-mātum (*šar-ka-sú-ma-[tum]*)
E4.6.12.2023: 1
- Šarrum-Adad (*šar-ru-um-^dišKUR*)
E4.0.9.2001: 2
- Šarrum-kīma-kalima (LUGAL-*ki-ma-ka-li-
ma*) **E4.26.1**
- Šarrum-... (*šar-ru-um-[x (x)]*) E4.1.2001:
8
- Šašin (*ša-ši-in*) E4.2.14.2020: 1
- Šattum-ki... (*ša-at-tum-ki-...*)
E4.29.1.2002: 2
- Šēlebum (*še-le-bu-um*) E4.5.15.2004: 1 (2)
E4.5.20.2004: 1
- Šēp-Sin E4.2.14.2004 (*še-ep-^dEN.ZU*) (2)
E4.3.6.2016: 1 (*še₂₀*)
- Šērum-bāni (^dše-*rum-ba-n[ī]*) E4.3.8.2007:
3
- Šēš-kalla (*šeš-kal-[l]a*) E4.5.3.2005: 4
- Šibtu (*šī-ib-[tu]*) E4.6.12.7: 1
- Šībum-rēmēni (^dšī-*bu-um-re-me-ni*)
E4.5.19.2018: 1
- Šīma-iltum (*ši-ma-il-tum*) E4.1.4.9: ii 4'
- Šiqlānum **[E4.5.9a]**
- Šīrbūni (*ši-ir-bu-ni*) E4.2.14.2012: 1
- Šīrimu^a (*ši-ri-mu-a*) E4.33.3.2002: 1
- Šubā-ilān⁷¹ (*šu-ba-AN.A[N]*) E4.3.6.2001:
16
- Šūbna^lū (*šu-ub-na-lu-ū*) E4.6.12.2005: 3;
E4.6.12.2006: 1
- Šū-Enlil (*šu-^den-lil*) E4.5.9.2004: 3
- Šū-Erra (*šu-^der-ra*) E4.1.1.2005: 4
- Šū-illīšu (^dšu-*i-lī-šu*) **E4.1.2. – (2)**
E4.3.7.2006: 1 (*š.*)
- Šū-Kakka (^dšu-*kak-ka*) **E4.0.3**
- Šulgi (^dšul-gi-ra-ke₄) E4.4.6.2: 13
- †Šulgi-... s. Ilam-ereš
- Šumi-aḥīia (*šu-mi-a-ḥi-ia*) E4.2.9.2014: 2.
– (2) E4.5.9.2006: 4
- Šū-Nabium (*šu-^dna-bi-u[m]*) E4.3.9.2008:
1
- Šunuḥra-ḥālu (*šu-nu-uh-ra-ḥa-lu*)
E4.6.12.2002: 4; E4.6.12.2004: 1
- Šunuḥrū-Ammu **[E4.23.5]**
- †Šū-Sin s. Iqīš-Sin
- Šuteda^aum (*šu-te-da-um*) E4.2.7.2005: 2
- Šū-Tišpak (*šu-^dtīšpak*) E4.5.12.2005: 6
- Šū-Ṭabān (*šu-^dṭa-ba-an*) E4.5.9.2003: 6;
E4.5.11.2001: 4
- Tabitu (*ta-bi-ti*) E4.22.1.1: 4
- Takil-ilissu⁷² (^dta-*ki-il-i-lī-su*) **E4.11.2**
- Takiltum (*ta-ki-ī[₂]-^ltum*) E4.1.4.9: iv 4'
- Tan-ruḥuratir (*tan-^dru-ḥu-ra-ti-ir*)
E4.5.3.4: 9
- Tantanum (*ta-an-ta-nu-um*) E4.14.5.2001:
2
- Tarām-pala-migrīša (*ta-ra-am-pa-la-mi-ig-
ri-ša*) E4.1.4.9: ii 13'

⁷¹ Lies Šubā-.

⁷² Lies Takil-.

- Teheš-atal (*te-ḥe-eš-a-tal*) E4.19.2.2001: 3
 Teki... (*te-ki-[...]*) E4.27.4.2002: 1
 Tilabnū (*ti-la-ab-nu-ú*) **E4.27.3**
 Tīr-Dagān (*ti-ir-^dda-gan*) **E4.6.5**
 Tiš-ela (*tiš-é-la*) E4.5.5.2001: 4
 Tišpak-nāšir. (*^dtišpak-na-si-ir*)
 E4.5.13.2002: 1
 Tubzati (*^mtu-ba(?)-az(?)-ti*) E4.22.1.1: 2
 Tūram-ilī (*tu-r[a-am]-i-lī*) E4.1.1.2005: 6
 Turum-natki (*tu-rum-na-at-ki*) **E4.27.1**
 Tutub-magir⁷³ (*tu-tu-ub^{ki}-m[a-gir]*)
 E4.5.20.2007: 1
 Tutub-šemi⁷⁴ (*[t]u-tu-ub^{ki}-še-mi*)
 E4.5.19.2007: 1
 Tutu-nāšir (*^dtu-tu-na-ši-ir*) E4.3.9.2003: 1
 Ṭāb-bēlī (*ṭā-ab-be-lī*) E4.32.1.2001: 1
 Ṭāb-wašābšu (*ṭā-ab-wa-ša-ab-[šu]*)
 E4.3.7.2016: 1
 Ubār-Adad (*u-bar-^diškur*) E4.4.4.2001: 8
 Ukuʔa (*ú-KU-ú-a*) E4.2.13.2001: 7
 †Ukūn-pīia s. *i-ku-un-pī-ia*
 Ummī-waqrāt (*^fum-mi-wa-aq-ra-a[t]*)
 E4.27.5.2002: 1
 Ummum-ṭābat (AMA-DU₁₀.[GA])
 E4.6.12.2017: 1
 Ūpi-El S. Uqqā-II(um)
 Uqqā-Eštar (*ú-qā-eš₄-tār*) E4.0.9.2001: 1
 Uqqā-II(um) (*ú-pi⁷⁵-DINGIR*)
 E4.5.20.2004: 2
 Ur-Alla (ur-al-l[a]) E4.1.1.2008: 4
 Uraš-nāšir (*^duraš-*n*[a-ši-ir]*) E4.3.10.2014:
 2
 Uraš... (*^duraš-[...]*) E4.3.11.2004: 3
 Ur-dubšena (ur-dub-šen-na)
 E4.2.13.2004: 2
 Ur-dukuga (*^dur-du₆-kū-ga*) **E4.1.13.** –
 (2) E4.2.6.2006: 3 (u.)
 Ur-Eninnu (ur-é-ninnu) E4.5.13.2004: 6
 Ur-Mekalkal (ur-^dme-kal-kal)
 E4.5.21.2003: 1
 Urnamiš⁷⁶ (*ur-na-mi-iš*) E4.0.20.2001: 2
 Ur-Nammu (*^dur-^dnammu*) E4.4.6.2: 12
 Ur-Nanna (ur-^dnanna) E4.2.13.2002: 1;
 E4.2.13.2003: 1
 Ur-Ningišzida (ur-^dnin-giš-zi-da) **E4.5.8**
 Ur-Ninisina (ur-^dnin-i-si-na)
 E4.5.13.2002: 3
 Ur-Ninmar (ur-^dnin-mar^{ki}) **E4.5.7;**
 E4.5.9.2: 4
 Ur-Ninsun (ur-^dnin-sún) E4.5.3.2004: 7
 Ur-Ninurta (*^dur-^dnin-urta*) **E4.1.6**
 Ur-Nin... E4.1.7.2004: 1 [ur-^dnin-[...]]
 (2) E4.2.8.2013: 1 (ur-^dnin-x-x-x)
 Ur-Sin (ur-^dEN.ZU) E4.5.12.2007: 3
 Ur-Šara (ur-^dšara) E4.5.1.2002: 4
 Ur-Šubula (ur-^dšu-bu-la) E4.1.1.2001: 1
 Ur-Šulpae (ur-^dšul-pa-^[é]) E4.1.2.2002: 6
 Uru-KA-gina (uru-ka-gi-na) E4.2.7.2001:
 8
 Uruk-libluṭ (UNUG^{ki}-li-[ib-lu-ut])
 E4.3.10.2014: 1
 Ur... (ur-^d[...]) E4.1.1.2002: 5
 Ūši-dannum (*ú-ši-da-num*) E4.5.1.2001: 3
 Ūši-nawir (*ú-ši-na-wi-ir*) **E4.0.20**
 Ušur-awassu (*ú-šur-a-wa-sū*) **E4.5.5**
 Ušašum (*ú-ša-^[šum]*) E4.5.1.2: 6
 Uṭul-Eštar (*ú-tul-eš₄-tār*) E4.3.9.2010: 1
 Warad-Adad (ir-^diškur) E4.5.13.2003: 1
 (2) E4.0.18.2001: 1
 Warad-Amurru (ir-^dMAR.DÚ)
 E4.5.20.2016: 2; E4.5.20.2018: 2
 Warad-EN... (ir-^dEN.[X]) E4.6.12.2031: 2
 Warad-ilī... (ir-^di-lī-[...]) E4.3.6.2003: 5
 Warad-ilīšu (ir-^di-lī-šu) E4.5.15.2002: 2
 Warad-Nanna (ir-^dnanna) E4.1.15.2001:
 8. – (2) E4.2.9.2002: 1. – (3)
 E4.14.2.2001: 1
 Warad-Sin (ir-^dEN.ZU) E4.2.6.2007: 1. –
 (2=3=4?) E4.3.9.2004: 2; E4.3.9.2006:
 2; E4.3.9.2009: 2. – (5) **E4.2.13**
 Warad-Šamaš (ir-^dUTU) E4.1.7.2003: 1
 Warad-Tišpak (ir₁₁-^dtišpak)
 E4.5.19.2019: 1; E4.5.19.2022: 1

⁷³ Lies -māgir.

⁷⁴ Lies -šēmi.

⁷⁵ Lies *ú-qā-*, cf. Charpin 91.

⁷⁶ Möglicherweise *Tiš-namiš* (*tiš-*) zu lesen (hurr.).

- Warad-... (ir-^d[...]) E4.2.6.2005: 1. – (2)
 E4.2.8.2011: 2. – (3) E4.3.6.2012: 1.
 – (4) E4.5.12.2006: 5
- Warassa (ir-sà) **E4.5.11**
- Werikiba s. Ewri-kiba
- Wusum-bēlī (*wu-sūm-be-lī*) E4.5.3.2001:
 5; E4.5.3.2002: 7
- Zababa-... (^dza-ba₄-[ba₄]-x-[x x])
 E4.3.9.2021: 3
- Zabāia (*za-ba-a-a*) **E4.2.4**
- Zabazuna (^dza-ba-zu-na) E4.19.1.1: 4; 9;
 12; E4.19.1.2: 4; 9; 12; E4.19.1.2: 4; 9;
 12; E4.19.1.1001: i 4; **E4.19.2**
- Zab... (*za-ab-[...]*) E4.5.19.2012: 1
- Zaia-... (*za-a-a-[x]*) E4.2.11.2001: 5
- Zakirum (*za-ki-rum*) E4.6.11.2005: 1
- Zakkū (*za-ak-^lku^l-[ú]*) E4.25.5.2003: 2
- Zariku⁷⁷ (*za-ri-ku*) E4.2.11.1: iv 3'
- Ziitatum⁷⁸ (*zi-ia-tum*) E4.1.7.2003: 2
- Zibūni (*zi-bu-ú-ni*) E4.1.7.2001: 9
- Zikir-ilišu (*zi-ki-ir-i-lí-šu*) E4.2.8.2002: 1
- Ziliban (*zi-li-ba-an*) E4.25.3.2002: 2
- Zili-ewri ([z]i-li-^lib^l-ri) E4.19.2.2002: 3
- Zimrī-BI... (*zi-im-ri-bi-x*) E4.5.19.2001: 1
- Zimrī-Līm (*zi-im-ri-li-im*) **E4.6.12**
- Zinat-iluma⁷⁹ (*zi-na-at-i-lu-ma*)
 E4.2.6.2007: 4
- ...a... ([x x]-a-[x]) E4.2.9.2012: 2
- ...ba ([...]-ba) **E4.12.3**
- ...-bāni ([x]-x-ba-ni) E4.2.14.2018: 1
- ...ba/zu-rāma (x x ba/zu-ra-ma)
 E4.5.14.2002: 8
- ...Bi-... (X X BI-^d[...]) E4.3.6.2018: 1
- ...biga ([...]-bi-ga) E4.3.7.9: 3'
- ...iddin (^d[...]-i-din) E4.2.10.2002: 2 s.
 Ilum-iddin
- ...ilišu (x-i-lí-šu) E4.2.8.2013: 2
- ...lī-iddinam ([x]-lī-i-din-nam)
 E4.13.2.2001: 1
- ...mat-gimil... ([...]-ma-at-gi(?) -mi-ī[l...])
 E4.5.9.2009: 1
- ...ma-Il ([...]-ma-DINGIR) E4.6.8.2003: 1
- ...rat ([...]-ra-at) E4.3.6.2012: 2
- ...rēmēni ([...]-re-me-ni) E4.14.3.2001: 3
- ...ri... ([...]-ri-[...]) E4.6.12.2007: 4
- ...Sîn s. Imgur-Sîn
- ...Sîn ([...]-^dEN.ZU) E4.6.12.2037: 1
- ...ša... ([...]-ša-[...]) E4.5.20.2014: 1
- ...šabi... ([...]-ša-bi-^lx^l) E4.5.1.2003: 3
- ...Šērum ([...]-^dše^l-rum) E4.5.21.1: 5
- ...šu... ([...]-šu-[...]) E4.6.12.2039: 1
- ...takuru (x-ta-^lku^l-ru) E4.5.20.2014: 2
- ...uḫpum ([...]-úḫ-pu-^lum^l) E4.3.7.2002: 1

M. KREBERNIK – München

⁷⁷ Lies Zarriqu.⁷⁸ Cf. Siatum!⁷⁹ Wohl Šinat- (š-i) zu lesen; zu šīnum „Hilfe“ (cf. Dagān-šīnušu)?